

Brixner Zeitung *Unter uns!*



MÄRZ 2025

Österreichische Post AG
RM 93A636401K - 6300 Wörgl

AMTLICHE MITTEILUNG Jahrgang 47 / 03

Ist im März der Winter vorbei?



Stölln

(Foto: Herbert Laiminger)

Setzt Akzente
im Leben.

Ihr Raumausstatter
in Brixen im Thale.

WALLNER
wallner-tirol.at +43 5334 6080

INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
- 3 Titelbild, Frauentreff
- 4 TVB
- 5 Gästeehrungen, EB
- 6 Gemeindeinfo, Gemeinde gratuliert, Vereinsstammt., Umwelttag
- 7 Blutspendeaktion
- 8 Schimmel im Wohnbereich
- 10 Zum Nachdenken
- 11 Zeitpolster
- 12 OGV
- 13 Kinderseite
- 14 Alpenverein
- 16 Lebensgeschichten
- 17 Danksagungen
- 18 Pfarre
- 19 Danksagung
- 20 Hin und her überlegt, Ein Blick zurück
- 21 Kindergarten, Einschreibung
- 22 Volksschule
- 23 Betriebsübergabe
- 24 Mittelschule, Vortrag Smartphone
- 25 Juz
- 26 Sozial-/Gesundheitsspr.
- 27 Krabbelstube
- 28 Seniorenbund
- 29 Wieda aufd., Hagenaars
- 30 Skiclub
- 33 Eisschützenclub
- 34 Sportverein
- 35 Tennis, Archiv, Lobensw.
- 36 Fasching
- 37 Bücherei
- 38 Rezept, Tipp, In eigener Sache, Notrufnummern
- 39 Termine, Wetter, Ärztedienste, Impressum

**Redaktionsschluss:
Mo., 17. März 2025**

**QR Code scannen
und alle Ausgaben
ONLINE LESEN**



Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



• Der Text auf der Titelseite beginnt mit den Sätzen: Eine Welt voller Waffen ist eine Welt voller Hass. Abrüsten heißt zuallererst: aus den Herzen der Menschen den Hass herausreißen, um für die Liebe Platz zu machen. Und der große Schluss: Gewalt ändert nichts, nur den Namen des Machthabers.

• In einem ausführlichen Schreiben der Gemeinde wurde um die Mithilfe der Bevölkerung für ein besonderes Vorhaben gebeten: „Für Brixen nähert sich ein besonderes Jubiläum. 1988 sind es 1200 Jahre seit der ersten urkundlichen Erwähnung von Brixen im Indiculus Arnonis im Jahre 788 n. Chr. Um das Jahr 1988 entsprechend würdig zu begehen, haben wir schon mit den Vorbereitungen begonnen. Es ist geplant, eine ausgedehnte Festschrift als Buch mit dem Titel Brixen im Thale herauszubringen. Die Leitung dieses Vorhabens wurde Prof. Dr. Sebastian Posch übertragen.“

• Bei den allgemein üblichen Terminen der Pfarre wurde auch mitgeteilt, dass in der Fastenzeit von Montag bis Freitag täglich um 18.30 Uhr der Kreuzweg gebetet wird.

• Die neuen Besitzer des Sporthotels Sonnhof, ein Verein evangelischer Christen, stellten sich vor, bedankten sich für die freundliche Aufnahme in Brixen und luden auch zu ihrem regelmäßigen Gesprächskreis ein.

• Der Skiclub Brixen musste den internationalen FIS-Super-G in memoriam Simon Feichtner wegen schlechter Schneeverhältnisse absagen. Eingeladen wurde aber zum Betriebsrennen, zum Bezirks-Musikrennen und zu den Clubmeisterschaften alpin und nordisch.

• Der Alpenverein kündigte einen Diavortrag von Erich Hofwimmer über eine Bergfahrt in den Anden (Bolivien) an. Eingeladen wurde auch zur Sektionstour auf den Hirzer und zum Mondscheinrodeln, das im Februar „ins Wasser gefallen“ ist. Im Bericht von der Skitour auf den Floch wurde noch angemerkt: Der „Feiler Hans“ sorgte wieder einmal für Gaudi, denn kurz vor dem Gipfel setzte er eine Maske auf, was natürlich viel Gelächter einbrachte.

• Unter der Überschrift „Aus der Schule geplaudert“ schrieb Dr. Sebastian Posch darüber, was er in den Akten des Landgerichtes Hopfgarten im Landesarchiv in Innsbruck (Faszikel 5, 1810-1827) fand. In einem dicken Bündel Schulakten mit ver-

gilbten und verstaubten Blättern war eine Fülle von Informationen über den Schulalltag und über die bedrängte soziale Situation der damaligen Lehrer enthalten. Diese wurden nicht von einer staatlichen Stelle besoldet. Den Hauptteil ihrer recht bescheidenen Einkünfte machte das Schulgeld aus, das die Eltern für ihre Kinder zu zahlen hatten. „Da die Eltern offensichtlich nur die tatsächlich absolvierten Schultage ihrer Kinder bezahlten, bedeutete das Schulschwänzen für den Lehrer nicht nur eine pädagogische Frustration, sondern auch eine spürbare finanzielle Einbuße.“ In mehreren Schreiben beklagte das auch Dechant Wolfgang Hechenberger, Königl. Baier. Distriktschulinspektor, und erbat die Mithilfe des Landgerichts zur Abstellung dieser Übelstände. Von 100 Schulpflichtigen in Brixen erschienen nur 23 Schüler in der Sommerschule.

• Die Erwachsenenbildung lud zu einem Vortrag mit Gespräch mit dem Thema „Kirchliche Entwicklungspolitik konkret“ ein. Referent war Toni Ehammer, ein gebürtiger Hopfgartner, der auch Entwicklungshelfer in Neu-Guinea war.

• Über Jakob Hirzinger, Seelsorger und Bauer, berichtete seine Nichte „Stocka Nani“: Seine Primiz war am 17. Juli 1904 und seine Priesterweihe erhielt er in unserer Dekanatskirche von Kardinal Johannes Katschthaler. 46 Jahre seines Priesterlebens wirkte er in der Weitau. „Er war nicht nur ein gewissenhafter Geistlicher, sondern auch ein vorbildlicher Bauer.“ Er starb am 19. März 1953 und endlos war der Trauerzug von Spital nach St. Johann, allen voran 50 Geistliche, darunter 4 Dekane und 3 Domkapitulare. Landtagspräsident Obermoser würdigte am Grabe seine Verdienste.

• Unter einem Bild von der Brixner Theatergruppe aus dem Jahre 1915 erinnerte sich M.B. noch an ihre Jugendzeit, in der so ein Theaterbesuch eine willkommene Abwechslung war. „Ich kann mich erinnern, dass uns die Lehrerin Martha Falser herausgeholt hat, weil im dritten Akt sich die Hauptdarsteller geküsst haben. Sie fand, dass wir für solche Szenen noch zu jung wären.“

• Ein Inserat haben Baubedarfshaus Kaufmann (2x), Maria Payrleitner (Geschäftsübernahme mit Gewinnspiel), Franz van Roosendaal, Intersport Gschwantler, Schmiede und Landmaschinen Franz Fuchs und Raiffeisenkasse Brixen im Thale geschaltet.

Zum „Stölln“ auf der Titelseite

Der Stölln gehört zur Pfarre Brixen im Thale, es handelt sich hier um Kirchenpfründe.

Heutzutage fließen die Pfründeeinnahmen in den Erhalt der Gebäude und 40 % der Einnahmen wer-



Der Firstbaum zeigt die Jahreszahl 1870. Bis etwa 1855 waren beim Stölln zwei Gebäude vorhanden, 1870 war dann vermutlich der Umbau und seitdem steht nur noch das bekannte dort.

Schon 1917 oder 1918 wurde der Stölln mit seinen Feldern von Peter Bachler, dem Urgroßvater mütterlicherseits des heutigen Ebentalbauern am Oberen Sonnberg, gepachtet. An seine vier Kinder, Peter Bachler, Alois Bachler (Stölln Lois), Gertraud Bachler (Ebental) und Moidi Bachler (Brixnerwirts Moidl) können sich sicherlich noch einige erinnern. Nachfolgend wurde und wird der Stölln von Ebental aus bewirtschaftet.

Anmerkung: Unter einer Pfründe oder einem Benefizium versteht das kanonische Recht seit dem späten Mittelalter ein Kirchenamt, das mit einer Vermögensausstattung verbunden ist, die dem Unterhalt und der Versorgung des Amtsinhabers dient. Die älteren Kirchenämter, wie z.B. das Pfarramt, waren regelmäßig bepfründet. (©Deutsches Rechtswörterbuch, Internet)

den nach Salzburg in den Priesterbesoldungsfonds geschickt.

Pfründenverwaltung: Die Verwaltung von Pfründenvermögen obliegt – unter Wahrung aller übrigen kirchenrechtlichen Bestimmungen – grundsätzlich allein dem Pfarrer bzw. Pfarrprovisor als Pfründeninhaber. In der laufenden Praxis wird jedoch meist der PKR zur Unterstützung herangezogen. Nur in Einzelfällen wird ein sogenannter Pfründenverwalter eingesetzt.

Seit Priester ihren Lebensunterhalt nicht mehr selbst aus ihrem Einkommen als Pfarrer oder Pfründeninhaber bestreiten müssen, sondern von der Diözese besoldet werden, wurde ein sogenannter Priesterbesoldungsfonds eingerichtet, der durch eine 40prozentige Abgabe der Pfründeneinnahmen gespeist wird. Ungeachtet dessen steht einem Pfründeninhaber aber ein sogenanntes Lokaleinkommen iHv 10 % (bis max. Euro 4.000,- jährlich) aus den Pfründeneinnahmen zu.

Frauentreff-Info

Im März steht beim Frauentreff ein spirituelles Thema auf dem Programm: Der Gedanke an die Wiedergeburt beschäftigt und fasziniert viele Menschen nicht nur im Vorfeld der Ostertage. Referent Meinrad Föger zeigt uns verschiedene Theorien und Erklärungsansätze für das Jenseits auf und will so das christliche Verständnis von Auferstehung besser erfassbar machen.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen,
das Frauentreff-Team.

VORTRAG UND GESPRÄCH
Mag. Meinrad Föger, Pastoralassistent, Fachberater für Weltanschauungsfragen, Thalgau

Ewiger Fluch oder neue Chance?

Warum der Gedanke an Wiedergeburt auch heute noch fasziniert

Ausgehend vom Reinkarnationsglauben der Hindus und der Esoterik werden wir uns mit deren Erklärungen für das Jenseits befassen. Auf diesem Hintergrund wird schließlich das spezifisch christliche Verständnis von Auferstehung und ewigem Leben deutlicher erfassbar.

Do, 20. März 2025 | 9.00 Uhr
 Pfarrsaal Brixen im Thale
 Dorfstraße 88

 **FRAUENTREFF**
 Brixen im Thale

BEITRAG: € 3,-

Man soll schweigen oder Dinge sagen, die noch besser sind als das Schweigen.

(Pythagoras von Samos, ca. 570 v. Chr. – ca. 510 v. Chr., antiker griechischer Philosoph, Mathematiker und Gründer einer einflussreichen religiös-philosophischen Bewegung)

Wer in sich selbst verliebt ist, hat wenigstens bei seiner Liebe den Vorteil, dass er nicht viele Nebenbuhler erhalten wird.

(Georg Christoph Lichtenberg, 1742 – 1799, deutscher Physiker, Naturforscher, Mathematiker, Schriftsteller)

E-mail der Redaktion: info@unteruns.at



VON 21. - 23. MÄRZ 2025:

Winter-Woodstock der Blasmusik

Das neue Festivaljahr kann kommen - und startet gleich von **21. bis 23. März** mit dem Winter-Woodstock der Blasmusik in den drei Orten Brixen, Kirchberg und Westendorf im Brixental! Auf dem Programm stehen **36 Bands und Blasmusik-Acts** auf **sieben Bühnen in drei Orten**. Und jetzt ist es fix: schon **ab Dienstag** vor dem Festival lädt die Region zum **Warm Up** ein!

Warm Up ab Dienstag

Ein Wochenende „Blasmusik on the rocks“ und jede Menge gute Laune sind angesagt beim vierten Winter-Woodstock der Blasmusik, das Ende März im Brixental Einzug hält! Schon **ab 18. März**, also ab Dienstag vor dem Festival wird die Region blasmusikalisch erklingen. Mit Warm Ups auf unterschiedlichen Hütten in der Region. Los geht's am Dienstag, 18.03. von 11.00 bis 16.00 Uhr auf der Alten Mittel in Westendorf mit der Gruppe Bradlfettn. Am Mittwoch, den 19.03., 11.00-16.00 Uhr wird die Bosstrompetnmusi im Gasthof z'Fritz'n in Aschau in der Gemeinde Kirchberg aufspielen. Und am Donnerstag, 20.03., 11.00-16.00 Uhr gibt's Programm mit den Hallgrafen Musikanten auf der Speckalm in Brixen. Und wer noch richtig in Stimmung kommen will, für den gibt's am Donnerstag, den 20.03. ab 16.00 Uhr die offizielle Winter-Woodstock-Warm-Up-Party im Brixner Stadl mit den Kellerratten.

Bühnen & Berge

Ab Freitag geht's dann auch schon los mit dem eigentlichen Festival. Sieben Bühnen gilt es zu entdecken - und zwar quer über das Brixental verstreut. Das Epizentrum des Festivalgeschehens bildet die Main Stage bei der Talstation der Bergbahn Hochbrixen. Das geräumige und beheizte Zelt bietet Platz für Bands wie DeSchoWieda, die Pagger Buam, Sašo Avsenik & seine Oberkrainer, die Original Woodstock Musikanten, Brassaranka und viele mehr. Dort wird Freitag und Samstag ab 16.00 Uhr aufgespielt. Tagsüber verteilen sich die blasmusikbegeisterten Fans auf mehrere Bühnen: der Berggasthof Neding, die SkiWelt Hütte und der Brixner Stadl in Brixen, die Sonnalm in Westendorf und das Gasthaus z'Röhrmoos und die Dorfbühne bei der Pölmühle in Kirchberg.

Mobil mit Skipass und Shuttle

Das Ganze findet in den zwei Skigebieten KitzSki und Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental statt, die im Rahmen des Festivals zu einem verschmelzen. Mit dem Woodstock-Skipass können Festivalgäste nämlich die volle Ladung an Blasmusikbands und Pistenpower genießen und alle Winter-Woodstock-Schauplätze erreichen. Ab 11.00 Uhr startet das Programm auf den Bergen, danach geht's ab 16.00 Uhr auf der Main Stage rund. Und ab 2.00 Uhr

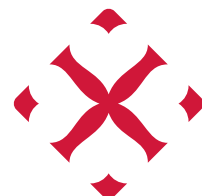
treffen sich besonders motivierte Nachtschwärmer:innen zur Aftershow Party im Brixner Stadl.

Tickets und Heimvorteil

Wer das Wintervergnügen erleben möchte, der sollte schnell sein, denn die Tagestickets für Samstag sind bereits ausverkauft! Festivalpässe und Tagestickets für Freitag und Sonntag sind noch verfügbar und direkt im Ticketshop unter www.ticketwall.at erhältlich. Ein spezielles Angebot gibt es auch für Vereine und Gruppen, sowie für Festivalgäste aus der Region: Bewohner:innen der Gemeinden Brixen, Kirchberg und Westendorf können sich ein günstigeres Ticket sowie ein Freiticket für den Sonntag direkt in den Tourismusbüros Brixen, Kirchberg und Westendorf abholen.

Frühschoppen-Sonntag

Apropos Sonntag: Da geht's im Main Stage Zelt ab 11.00 Uhr noch einmal rund und einheimische sowie weitgereiste Festivalgäste treffen sich gleichermaßen zum gemütlichen Frühschoppen mit Blasmusik und Grillhendl. Aufgespielt wird von den Original Woodstock Musikanten und Brassaranka bis 16.30 Uhr.



Gästeehrungen

Appartement Riedmann:

Wildeboer Hendrik	10 Jahre
Wildeboer Geesje Jannet	10 Jahre

Haus Straif:

Dinhof Erich	45 Jahre
Dinhof Andrea	45 Jahre

Grittmühle Chalet:

Familie van Laar	20 Jahre
Familie Terpstra	20 Jahre

Kloohof:

Christen Thomas	30 Jahre
Christen Manuela	30 Jahre

Appartement Andrea-Cäciel:

Van den Dikkenberg Gerrit	40 Jahre
Van den Dikkenberg Elisabeth	40 Jahre
Van Zanten Piet	40 Jahre
Van Zanten Danda	40 Jahre

Haus Roseneegg:

Von Rohden Philipp	10 Jahre
Kaiser-von Rohden Berit	15 Jahre
Von Rohden Hugo	10 Jahre
Von Rohden Egon	10 Jahre

Appartementhaus Gschwantler:

Vesseur Cornelia	35 Jahre
Duiverman Ronald	40 Jahre
Duiverman Pieta	40 Jahre

Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

Unserer Zeit mehr Leben hinzufügen:

Ein stabiles Fundament?!

Wie können wir festen Halt für unser Leben finden?

In unruhigen Zeiten brauchen wir klare Linien. Die Sehnsucht nach einem stabilen Fundament ist heute und war damals, zurzeit Jesu, sehr stark. Es besteht aber die Gefahr, dass Fundamentalismus und Populismus diese Sehnsucht bedienen. Daher werden wir uns an diesem Abend mit der Feldrede Jesu aus dem Lukas-evangelium befassen: es geht um die Seligpreisungen, um die Liebe zu den Feinden, um die falsche und wahre Frömmigkeit und auch um das Bildwort vom klugen und törichten Hausbau. Wir freuen uns auf kritische, fragende und interessierte Besucher und werden versuchen herauszufinden, was diese Botschaft für unser eigenes Leben bedeuten kann.

Donnerstag, 13. März 2025 um 19.30 Uhr in der Bücherei

Leitung: Josef Wurzrainer, beauftragter Leiter von Wort-Gottes-Feiern

Die heilsame Wirkung des Fastens

In einer Fastenwoche gemeinsam mit Gleichgesinnten fällt es leichter, alte Gewohnheiten zu lassen und neue einzuüben, wie bewusstere Ernährung, mehr Bewegung, Verbesserung der Alltagsrituale. Am Einführungsabend (kostenlos) erfahren Sie, wie eine Fastenwoche abläuft und wie sie gut bewältigt werden kann.

**Einführungsabend: Mi, 19. März 2025 um 19.30 Uhr,
Volksschule Brixen im Thale, Pfarrfeld 1**

Weitere Termine: Sa, 22., Di, 25., Do, 27. März 2025

Beitrag: € 40,-

Anmeldung: Annemarie Laiminger, Tel. 0664 652 09 43,
laiminger@tirol.com

GLASEREI



05334 299 18

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

Gemeinde-Info

Müllabfuhrtermine März

Montag, 3.3.2025

Montag, 17.3.2025

Montag, 31.3.2025

Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bio-Abfall:

für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag,

für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen:

Fr. 7.3., Fr. 14.3., Fr. 21.3., Fr. 28.3.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.11. gilt die Winterregelung):

Samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser: entfällt (Faschingsdienstag)

RA Dr. Manfred Monitzer:

Freitag, 7.3.2025, 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

Gemeinde u. Pfarre gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Maria Auer, Lauterbach,
am 22. März

Dirk Rauchwald, Feuringweg,
am 25. März

Der Jubilarin und dem Jubilar alles
Gute, vor allem Gesundheit!

Pfarrer Roland Frühauf
Bürgermeister Andreas Brugger



GEM2GO

- die Gemeinde Info- und Service-App

Die wichtigsten Infos deiner Gemeinde

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Tel. 0677 633 42280
Brixen im Thale



Einladung zum 33. Brixner Vereinsstammtisch

Wir freuen uns, alle Obleute oder deren StellvertreterInnen zum 33. Brixner Vereinsstammtisch einladen zu dürfen.

Wann: **Mittwoch, 26.3.2025 um 19.00 Uhr**

Wo: **Gasthof Brixnerwirt, Brixen im Thale**

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- Begrüßung
- Begrüßungsworte des Bürgermeisters
Andreas Brugger
- Bericht vom TVB Verena Geistler
 - Fazit 1. Wintermittwochsfeite
 - Rückblick Events Winter
 - Auszahlung Vereinstopf Mittwochfestl Winter
 - Vorschau Sommerevents
 - Präsentation Foodtruck-Anhänger NEU
- Terminplanung und -absprache
- Allfälliges

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen produktiven und geselligen Abend.

Euer Organisationsteam Vereinsvernetzung

Einladung zum Brixner Umwelttag 2025

am **Samstag, 29. März 2025**

um **9.00 Uhr**

Treffpunkt: **vor dem Gemeindeamt**

„Es ist nicht wichtig, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung es geht!“

Getreu diesem Motto möchten wir alle Brixnerinnen und Brixner, Vereine und besonders alle Eltern mit Kindern zum traditionellen Umwelttag einladen.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr vor dem Gemeindeamt. Dort werdet ihr mit Müllsäcken, Handschuhen und Zangen ausgerüstet und wir starten in die eingeteilten Routen.

Zur Mittagszeit treffen wir uns wieder beim Cafe Central, wo die Gemeinde als Dankeschön für die Teilnahme zum gemeinsamen Mittagessen einlädt. Jede/r – vom Kleinkind bis zum Pensionisten – kann seinen Teil zum Gelingen der Aktion beitragen.

Ein Gewinnspiel haben wir natürlich auch wieder! Schick einfach dein lustigstes, originellstes oder nachdenklichstes Foto vom Umwelttag per WhatsApp direkt an GR Barbara Hetzenauer unter Tel. 0676 365 14 12.

Wir hoffen, dass ihr uns alle zahlreich unterstützt und freuen uns auf einen netten und erfolgreichen Tag!

Euer Bgm. Andreas Brugger



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Montag, 10.03.2025
Brixen i.T., Volksschule
16:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

Häufig gestellte Fragen zum Blutspenden:

Wer darf Blut spenden?

Blut spenden dürfen Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. ErstspenderInnen dürfen zum Zeitpunkt ihrer ersten Spende das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das Körpergewicht muss mindestens 50 kg betragen. Laut Blut sicherheitsgesetz ist bei allen Spenderinnen und Spendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen. Mehrfachspendern/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis

gültig ist. Die Zulassung zur Blutspende erfolgt nach den geltenden Vorgaben bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Wie oft darf man Blut spenden?

Frauen dürfen 4-5 x pro Jahr, Männer bis zu 6 x pro Jahr Blut spenden. Der Mindestabstand zwischen zwei Vollblutspenden muss 8 Wochen betragen.

Einige Gründe für eine Spenderrückstellung: Ausschlusskriterien

Wer Blutspenden möchte, sollte sich gesund fühlen. Die Spendetauglichkeit könnte in folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- Fieberblase
- Erkältung / Grippe-erkrankung
- Allergien

- Operationen
- Zahnarzt
- Medikamenteneinnahme (z.B. Antibiotika)
- Impfungen
- Auslandsaufenthalte (z.B. Urlaube in Tropen- & Malaria-Gebieten)
- Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf, Diabetes, Hepatitis, Krebs)
- Schwangerschaft & Stillzeit
- Piercing & Tattoos
- Endoskopien

Viele dieser Rückstellungsgründe gelten nur zeitlich begrenzt, z.B. einige Wochen oder Monate nach einer erfolgten medizinischen Behandlung oder nach Rückkehr

aus einem Malariagebiet. Wer mit seiner Blutspende helfen möchte, sich aber über die Spendetauglichkeit unsicher ist, kann sich an die österreichweit kostenlose Servicenummer des Österreichischen Roten Kreuz für Fragen zur Blutspende wenden. Unter Tel. 0800 190 190 werden wochentags, während der Bürozeiten, nicht nur die jeweiligen Blutspendetermine im eigenen Bundesland mitgeteilt, sondern auch Fragen hinsichtlich der Spendetauglichkeit, z.B. bei Einnahme von Medikamenten, von MitarbeiterInnen des Rotkreuz-Blutspendedienstes beantwortet.

BY LABWORK



Medkitz.Plus®
ORTHO | TRAUMA | PHYSIO

Wir suchen Sie.

Physiotherapeut/in
Ordinationsassistent/in
(m/w/d – Vollzeit/Teilzeit)

Kitzbühel | Brixen im Thale
Facharztgemeinschaft für Orthopädie und Traumatologie.
Dr. Martin Raffeiner | Dr. Christian Schmeiser

Bewerbung unter:
05356 20 430 oder
info@medkitz.plus

www.medkitz.plus

Werbung in der Brixner Zeitung Unter Uns erreicht jeden Haushalt und wird nicht achtlos weggeworfen!

Schimmel im Wohnbereich - Tabuthema sachlich aufgeklärt

Bei niedrigen Außentemperaturen steigt die Schimmelgefahr in Innenräumen. Aktuelle Zahlen zeigen, dass jeder vierte bis fünfte Haushalt in Österreich von Schimmel betroffen ist. Schimmelsporen allein sind zunächst einmal unbedenklich. Erst unter den richtigen Rahmenbedingungen beginnen sie zu wachsen. Die wichtigste Voraussetzung für Schimmelwachstum ist Feuchtigkeit. Wer Schimmel hat, sollte ihn loswerden und vor allem dauerhaft vermeiden.

Wie entsteht Schimmel?

Schimmelsporen sind normaler Bestandteil der Außen- aber auch der Innenraumluft und nahezu überall anzutreffen. Diese natürliche Sporenkonzentration ist in der Regel unbedenklich. Unangenehm wird es erst, wenn der Schimmel in Innenräumen zu wachsen beginnt und sich die Sporenbelastung dadurch massiv erhöht. Damit Schimmelsporen wachsen können, benötigen sie vor allem eine Zutat – Feuchtigkeit. Diese entsteht meist durch Kondensation, für welche es unterschiedliche Gründe gibt. Sind beispielsweise die Oberflächentemperaturen der Wände eines Raumes entsprechend niedrig, kühlt die vorbeiströmende Luft so weit ab, dass Feuchtigkeit ausfällt. Dies kann beispielsweise bei nicht ausreichend gedämmten Außenwänden, Fensterlaibungen oder vorhandenen Wärmebrücken der



Bei Schimmel in Wohnräumen ist schnelles Handeln und die Bekämpfung der Ursachen gefragt.

(Fotorecht: Schimmel_Burdun Iliya_Shutterstock.com)

Fall sein. Dann ist der Schimmel auf Ursachen an der Bausubstanz zurückzuführen. Auch wenn falsch, zu wenig oder nicht gelüftet wird, erhöht sich die Feuchtigkeit der Raumluft kontinuierlich und fällt in Form von Kondensat aus. In diesem Fall ist für die Schimmelbildung keine zusätzliche Temperaturabsenkung notwendig. Für Schimmelwachstum müssen sich nicht unbedingt Wassertropfen an den Oberflächen bilden, denn Schimmel kann bereits vor Unterschreiten des Taupunktes entstehen. Oftmals liegen die Ursachen für anfallende Feuchtigkeit in Innenräumen und für die Schimmelbildung in einer Kombination der oben genannten Gründe.

Woher kommt die Feuchtigkeit und was dagegen tun?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung

stellt, kann die warme Raumluft schlechter zu kommen und die Temperaturen in diesen Bereichen bleiben geringer. Vor allem in ungedämmten Gebäuden sollten deshalb keine Kästen an Außenwände gestellt werden, denn dahinter bildet sich oftmals Schimmel.

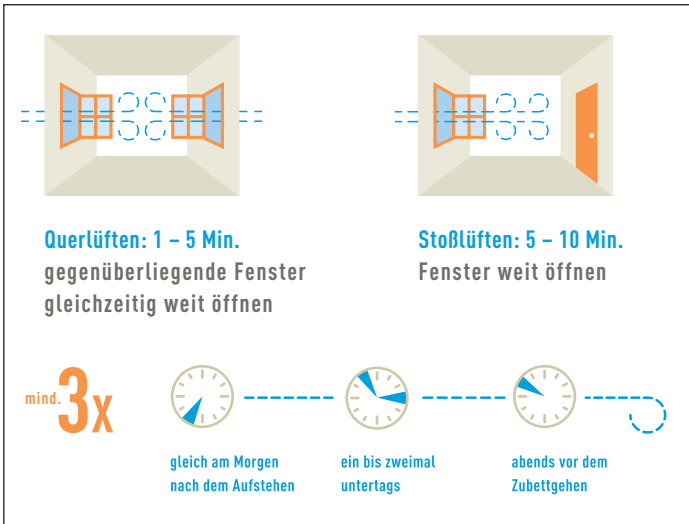
Wie funktioniert richtiges Lüften?

In der kalten Jahreszeit sollte mindestens drei- bis viermal pro Tag gelüftet werden. Gleich am Morgen nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich sollte erhöhte Feuchtigkeit, wel-



che durch Kochen oder Duschen entsteht, immer sofort abgelüftet werden. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf und frische Luft rein. Je kälter es draußen ist, umso kürzer kann gelüftet werden. Meist reichen fünf bis zehn Minuten. Zum sogenannten Stoßlüften wird das Fenster weit geöffnet. Kippen gilt es zu vermeiden, denn dabei erfolgt kein effektiver Luftaustausch. Bei gekippten Fenstern kühlen Fensterlaibungen stark aus und führen nicht nur zu einem höheren Energieverlust, sondern begünstigen die Schimmelbildung zusätzlich. Befinden sich zwei Fenster gegenüberliegend, kann durch sogenanntes Querlüften aufgrund des entstehenden

ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise täglich 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht. Um diese Menge an Feuchtigkeit loszuwerden, muss gelüftet werden. Richtiges Lüften trägt dazu bei, dass die Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch wird. Ebenso wichtig ist das richtige Heizen: Wird ein Raum nicht oder nur sehr wenig beheizt, sinken auch die Temperaturen der Wände ab. Daher sollte speziell in schimmelgefährdeten Gebäuden eine Grundbeheizung der Räume erfolgen. Besonders gefährdet sind Raumecken und Kanten an Außenwänden. Sind diese verbaut oder zuge-



Luftzugs die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden. Im Winter sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Fenster nicht zu lange offen sind. Kurzes, effektives Lüften verhindert ein Auskühlen der Wände und Einrichtungsgegenstände und die Raumluft erreicht rasch wieder eine angenehme Temperatur. Häuser und Wohnungen mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung haben hingegen den Vorteil, dass die hygienische Luftwechselrate automatisch erreicht werden kann. Regulares Fensterlüften ist in diesem Fall genauso möglich – aber eben nicht notwendig.

Was tun bei Schimmelbefall?

Hat sich der ungebetene Gast in den eigenen vier Wänden breit gemacht, rät Alexandra Ortler von der Energieagentur Tirol zu schnellem Handeln: „Schimmel kommt öfter vor als gedacht und ist in den seltensten Fällen auf mangelnde Hygiene zurückzuführen. Wichtig ist

jedoch, dass Schimmel in Wohnräumen schnell beseitigt wird und der Ursache für die Entstehung auf den Grund gegangen wird. Zunächst sollte das eigene Lüftverhalten unter die Lupe genommen und in einem zweiten Schritt die Bausubstanz auf vorhandene Mängel überprüft werden. Die Ursachen müssen unbedingt behoben werden, da der Schimmel sonst immer wieder kommt“.

Bei Fragen steht die unabhängige Energieberatung der Energieagentur Tirol gerne zur Verfügung: Tel. 0512 58 99 13 bzw. unter private.energieagentur.tirol



QR-Code scannen und weitere Infos erhalten!

Das Vortragsvideo „Schimmel im Wohnbereich“ zeigt weitere wertvolle Einblicke in diese komplexe Thematik. In spannenden, kurzweiligen und zugleich leicht verständlichen Ausführungen teilt die Expertin Alexandra Ortler ihre langjährigen Erfahrungen und ihr umfassendes Wissen.

Die Gemeinde im Internet:
www.brixen.tirol.gv.at

ANIBAS
IMMOBILIEN

Skiliftnähe, Sonnige Wohnung in Toplage

Diese Wohnung befindet sich in Westendorf im 1.OG einer kleinen, gepflegten Wohnanlage. Einerseits ist der Skilift und die Langlaufloipe fast vor der Haustüre, andererseits ist das Zentrum in 5 Gehminuten erreichbar.

78m² €649.000 3 ZIMMER

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale
info@anibas-immobilien.com | +43 681 10312828

HWB: 46 | Klasse B

SPA VITAL für Dich
Massagen & Wellness in Brixen

Heilsame Hände zum völligen Entspannen. Geschulte Griffe finden die sensiblen Problemzonen. Lass Dich verwöhnen – oder Deine Gäste. ...und am Abend:

- SPA VITAL Saunalandschaft mit Pool
- Tennishallen mit 5 Indoor-Courts

SPA & SPORT
18-21 Uhr

Anfragen & Reservierung:
+43 - (0) 53 34 - 81 91
info@vital-sporthotel.at
www.vital-sporthotel.at
Dorfstr. 13
A-6364 Brixen im Thale

VITAL & SPORTHOTEL BRIXEN

Zum Nachdenken

Was ist Wahrheit?

Man könnte die Frage so beantworten: Wahrheit ist eine möglichst gute Übereinstimmung unserer Vorstellung mit den tatsächlichen Verhältnissen, unabhängig von uns. Alles gut gesicherte Wissen gilt unabhängig vom Entdecker. Ob der nach ihm benannte Satz von Pythagoras oder einem anderen stammt, tut nichts zur Sache, er gilt und ist in dem Sinn „absolut“, als er nicht widerlegt werden kann. Solche gut gesicherten Wahrheiten (der Naturwissenschaft) haben auch unseren jetzigen Lebensstandard möglich gemacht.

Im Alltag können wir der Wahrheit oft nur mehr oder weniger nahekommen, indem wir fragen und Argumente gegeneinander abwägen. Dabei tappen wir allerdings leicht in Gedankenfallen: Wir glauben leicht, was wir gerne glauben, und stellen leichtfertig, besser gesagt überheblich, eigene Überzeugung mit Wissen gleich. Überzeugung

gilt aber nur für einen einzelnen Menschen, Wissen gilt für alle gleich, und zwar umso mehr, je besser es durch Überprüfung gesichert ist.

Nicht nur in der Politik, auch im Trubel der verschiedensten Medien ist Überprüfung meist unmöglich und bei der Abwägung von Argumenten bevorzugen wir oft zu leicht das, was uns besser in den Kram passt. Selbstständige Orientierung erfordert fragen und denken. Wer dieser Mühe ausweicht und kritiklos glaubt, gibt das Ruder aus der Hand und darf sich nicht wundern, wenn er irgendwo landet, wo er eigentlich nicht hinwollte. Glauben kann man alles, Wissen ist begrenzt. Die Grenzen des eigenen Wissens möglichst gut abzuschätzen, gehört zum Wichtigsten. Ist es auf dem Jahrmarkt der verschiedenen Überzeugungsbotschaften nicht ratsam, im Zweifelsfalle lieber nicht zu glauben?

Hans Laiminger



Wir sehen oft zuerst oder nur das, was wir erwarten. Wenn wir den Vogelkopf einmal in das Holz „hineingesehen“ haben, unterliegen wir dieser Täuschung auch, wenn sie uns bewusst ist.
(Foto Herbert Laiminger)

„Panzlmusig“ feiert CD-Debüt

Die Panzlmusig lädt zur Präsentation ihrer ersten CD „Gsundheit“ ein. Die Veranstaltung findet am **Freitag, 7. März, um 20.00 Uhr in der Salvena Hopfgarten** statt.

PANZLMUSIG

CD-Präsentation

7. MÄRZ 2025

HOPFGARTEN IM
BRIXENTAL

20:00 UHR | SALVENA



IM ANSCHLUSS
UNTERHALTUNG
MIT



Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Case Management-Sprechstunden:

Kirchberg:

Montag, 08:00-12:00 Uhr,
Sozial- und Gesundheitssprengel
Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9,
6365 Kirchberg

Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00 Uhr,
Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100,
6361 Hopfgarten im Brixental

Wildschönau: Mittwoch, 08:00-10:00 Uhr,
Sozial und Gesundheitssprengel Wildschönau,
Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Um telef. Terminvereinbarung wird gebeten.

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

Zeitpolster-Gruppe im Brixental sucht HelferInnen!

Zeitpolster ist ein österreichweites, innovatives Konzept, das auf gegenseitige Unterstützung setzt und basiert auf der Idee der Nachbarschaftshilfe. Dabei schenken Menschen ihre Zeit, um andere zu unterstützen. Dies kann in Form von Besorgungen, Fahrdiensten, Kinderbetreuung, Gesellschaft leisten oder einfacher Hilfe im Haushalt sein.

Das Besondere daran: Für jede geleistete Stunde erhalten die Helfenden ein Zeitguthaben, das sie später selbst nutzen können, wenn sie einmal Hilfe benötigen.

Die Gründung der Zeitpolster-Gruppe im Brixental soll ein neues Netz der Solidarität schaffen. Gerade in länd-

lichen Regionen wie dem Brixental ist Zusammenhalt von großer Bedeutung. „Jeder kann mitmachen, egal ob jung oder alt. Denn wir alle können einmal auf Unterstützung angewiesen sein,“ so Michaela Kasper-Furtner vom Freiwilligenzentrum Kitzbühler Alpen.

Die Zeitpolster-Gruppe Brixental sucht engagierte Menschen, die Freude daran haben, andere zu unterstützen und Teil eines wachsenden Netzwerks zu werden.

Interesse? Dann kontaktiere uns gerne telefonisch unter 0664 88 48 79 28 oder per mail team.brixental@zeitpolster.com

Zeitpolster Brixental – heute helfe ich, morgen wird mir geholfen!



Gründungsgruppe Zeitpolster Brixental

TOYOTA GEWERBEWOCHEN

01.03. – 13.04.2025



Toyota
Business



RAV4

PLUG-IN HYBRID
ACTIVE

BIS ZU 10 JAHRE TOYOTA
RELAX GARANTIE¹

AB

€ 159,-^{**}
MTL

KINTO ONE LEASING

- 18" Leichtmetallfelgen
- 10,5" Toyota Smart Connect
- Bi-LED Projektor-Scheinwerfer
- 306 PS Allrad-Antrieb
- Toyota Safety Sense Sicherheitssystem

AB

€ 43.890,-^{*}

inkl. USt. inkl. NoVA

¹Unverbindlicher Aktionspreis inkl. USt. inkl. NoVA gültig für den RAV4 Plug In Active. Aktion gültig für Gewerbekunden bei Kaufvertragsabschluss bis 13.04.2025 oder solange der Vorrat reicht. ^{**}Angebot für Operatingleasing; Berechnungsbeispiel am Modell RAV4 PHEV Active. Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 52.290,00 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 8.366,40 (inkl. Händlerbeteiligung), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 43.923,60. Davon ausgehend: Anzahlung: € 13.177,08; 48 monatliche Leasingraten à € 159,00, basierend auf einer Kilometerleistung von 15.000 km/Jahr; Rechtsgeschäftsgebühr: € 241,39; Laufzeit: 48 Monate; fixer Sollzins. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 13.04.2025. Angebot ausschließlich für Unternehmer im Sinne des KStG. Angebot freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt. ¹Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genannten Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie unter toyota.at/relax oder bei deinem Toyota Partner. Normverbrauch kombiniert: 1,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 22 g/km. Gemessen nach WLTP. Abbildung zeigt Symbolbild.

AUTOHAUS
Fuchs

Autohaus Rudolf Fuchs GmbH

Brixentaler Str. 8

6305 Itter

Tel. 05335 2191-0

office@autofuchs.at



Der OGV Brixen lädt zum Veredlungskurs ein!

Im April veranstaltet der OGV-Brixen einen Veredlungskurs, der von einem Experten auf diesem Gebiet geleitet wird. Herr Dr. Wolfgang Österreicher wird die Teilnehmer in die Kunst des Veredelns einführen und wertvolle Tipps und Techniken vermitteln. Der Kurs findet voraussichtlich am 5. April statt, kann jedoch nur bei guter Witterung durchgeführt werden. Sollte das Wetter

nicht mitspielen, wird ein Ersatztermin festgelegt. Weitere Informationen erhalten alle Interessierten bei der Anmeldung. Diese sollte bitte bis spätestens 18. März erfolgen. Anmeldungen können bei Traudi unter der Telefonnummer 0664 460 04 83 oder bei unserem Baumwart Peter Krimbacher unter Tel. 0681 20 76 14 08 vorgenommen werden.



Rosenschnittkurs

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen im Frühling erwachen die Rosen aus ihrem Winterschlaf. Im April bietet unsere Rosensachverständige Traudi einen

Rosenschnittkurs an, um die Pflanzen optimal auf die kommende Saison vorzubereiten. Der Frühling ist die wichtigste Phase, um eine üppige Blütenpracht zu fördern. Sobald die Forsythien blühen, ist der richtige Zeitpunkt für den Schnitt gekommen. Im Kurs werden nicht nur die Grundlagen des Rosenschnitts erklärt, sondern auch viele wertvolle Tipps zur Pflege der Rosen gegeben. Seid dabei und freut euch auf interessante und praktische Informationen! Die Anmeldung und der genaue Termin (April) erfolgen direkt bei Traudi.

Kräutertipp der Kräuterfrau vom OGV:

Vogelmiere im Frühling

Vogelmiere ist ein wahres Frühlingwunder und zugleich ein heimisches Power-Food („Krafftut-

ter“)! Sie ist nicht nur ein überall wachsendes Wildkraut, sondern auch voller Vitamine und Mineralstoffe. Ihre Blätter sind reich an Vitamin C und Antioxidantien, die das Immunsystem stärken. Frisch in Salaten oder als Belag auf einem guten Butterbrot zubereitet, fördert sie die Verdauung und wirkt entzündungshemmend. Nutzt die Vogelmiere, um eure Frühjahrskur zu unterstützen! So werdet ihr das „Unkraut“ auf natürliche Weise los und habt sogar noch einen Nutzen davon.



PS: Im Volksmund sagen wir bei uns auch „Hennadarm“ dazu.

Auf uns
und unseren
KIES
kann man
bauen!

JAGERBERG

- Erdbau
- Recycling
- Sand- und Kieswerk
- Transporte
- Winterdienst
- Abbrucharbeiten
- Aushubdeponie
- Kranarbeiten

Brixentaler Sand- und Kieswerk GmbH • Jager 3 • 6364 Brixen i. Th. • T. +43 5334 83 94 • www.kieswerk-schermer.at

alpenverein

brixen im thale



Von der Jahreshauptversammlung 2025

Am 19. Jänner wurden die zahlreichen Mitglieder der AV-Sektion Brixen in der Salvena Hopfgarten herzlich empfangen. Obmann Hubert Kofler begrüßte über 100 aktive Mitglieder und als Ehrengäste Pfarrer Roland Frühauf, Christine Prethaler - die Obfrau vom AV Kirchberg, Paul Sieberer und Andreas Brugger - Bürgermeister von Hopfgarten und Brixen.

Der Kassier, Josef Schönacher, zeigte Einblicke in Mitglieder-Statistiken. Die inzwischen über 1400 Mitglieder - davon ca. 500 aus Hopfgarten, 400 aus Westendorf und 330 aus Brixen - machen den Alpenverein zu einem der größten Vereine der Region. Österreichweit sind inzwischen 726 000 Menschen beim Alpenverein. Der Jahresabschluss ergab wieder einen Überschuss, alle Gruppen haben ihre geplanten Budgets eingehalten. Für 2025 wird mit einem ausgeglichenen Budget geplant. Die Kassenprüfer bestätigten die Richtigkeit und dankten dem Kassier für seine vorbildliche Arbeit. Auch 2024 konnten von allen AV-Gruppen viele schöne Touren unfallfrei durchgeführt werden. Es gab auch wieder zusätzliche Aktivitäten, z.B. einen Erste-Hilfe-Kurs für Tourenführer oder Beteiligungen an Umwelttagen.

Die Kindergruppe rund um das Team von Kathrin Prem machte viele tolle



Aktionen in allen möglichen Sportarten, so z.B. Eislaufen, Schneeschuhgehen, Radfahren, Wandern an einem Ferienwochenende.

Beim Alpinteam gab es einen Mix aus anspruchsvolleren Touren mit einem Skitouren-Wochenende und Hochtouren - eine davon in der Schweiz als Highlights.

Bei den Unternehmungen der Seniorengruppe und Extrem Gmätlich waren immer viele Teilnehmer dabei - teilweise über 50. Edi Welebil informierte in seiner Funktion als Alpinreferent über mehrere Themen, wie z.B. über den Wechsel des „Leiters Bergsport“ des gesamten Alpenvereins. Jörg Randl übernimmt diese herausfordernde Rolle von Michael Larcher. Zusätzlich erzählte er als Naturschutzreferent von verschiedenen zum Teil kontrovers diskutierten Themen des letzten Jahres, wie etwa bei den Entwicklungen rund um die Windkraft.

Nach einer Pause, in der wir sehr gut bewirtet wurden, folgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Mit Herta Baumgartner und Edi Welebil wurden gleich zwei 50 jährige Jubiläen gefeiert. Die langjährigen Mitglieder bekamen als kleinen Dank ein Alpenvereins-Jahrbuch überreicht.

Den Abschluss bildeten sehr nette Grußworte der Ehrengäste und der Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2025.

AV Kinder- und Familiengruppe

März-Sportaktion

Im März werden wir je nach Schneelage etwas Sportliches mit euch unternehmen.

Infos folgen in der Whats App Gruppe.

Kathrin Prem,
Tel. 0676 925 59 16

Mitte Jänner bekamen wir Besuch von Ursl Wohlschlager vom Risk'n fun-Team des Alpenvereins. Gemeinsam mit Peter Prem verbrachte sie mit



zehn unserer Alpenvereinskids bzw. Jugendlichen einen spannenden Freeride-Tag in unserem Schigebiet. „Wahrnehmen - Beurteilen - Entscheiden“ war der inhaltliche Kompass dieses Tages. Es wurde mit Notfallausrüstung gearbeitet und natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Alpinteam

**Samstag, 8. März
Skitour Kleiner Kaserer, Schmirntal**

Die Skitour auf den Kleinen Kaserer zählt zu den schönsten, aber auch anspruchsvollsten Touren im Schmirntal. Der Anstieg erstreckt sich über 1600 Hm, teilweise durch steileres Gelände bis zum Gipfel auf 3093 m. Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung.

Andreas Fuchs,
Tel. 0664 23 14 992

**Freitag, 21. - Sonntag, 23. März
Skitouren-Wochenende, Bieler Höhe**

Wie erwartet gibt es für das beliebte Skitourenwochenende großes Interesse - es sind aktuell nur mehr Plätze auf der Warteliste frei.

Peter Prem, Tel. 0664 26 22 516 und Edi Welebil
Tel. 0664 34 26 382

Seniorengruppe

**Mittwoch, 12. März
Skitour Lämpersberg, Auffach**

Mittelschwere, aussichtsreiche Skitour (Rundtour) auf den Lämpersberg (2202 m). Ausgangspunkt ist der Parkplatz kurz vor der Schönangeralm in Auffach. Aufstieg 1120 Hm und ca. 3 ½ Std. Geh-

zeit. Die Abfahrt führt über breite Skihänge, wo man sich richtig austoben kann. Bei der Schönangeralm ist dann der ideale Ort für eine gemütliche Einkehr. Änderungen bei ungünstigen Schneebedingungen sind möglich. Komplette Skitourenausrüstung inklusive Harscheisen, modernes LVS-Gerät, Lawinsonde und -schaufel.

Manfred Klein, Herbert Sammer, Tel. 0664 42 76 870

**Vorschau:
Mittwoch, 9. April
Skitour Hochfügen**

Wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, gehen wir eine Skitour im Bereich Hochfügen in den Tuxer Alpen. Details werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
Herbert Sammer,
Tel. 0664 42 76 870

Extrem Gmätlich

**Dienstag, 18. März
Skitag See, Paznaun**

Ursprünglich war unser Skitag in Nauders geplant. Leider ist die Reschenstraße von Anfang bis Ende März gesperrt, so dass wir über die Schweiz fahren müssten. Deshalb haben wir uns für das Skigebiet in See entschieden. Das ist ein kleines Skigebiet, vergleichbar mit Kappl, wo wir letztes Jahr unseren Skitag genossen haben. Bitte um rechtzeitige Anmeldungen, wie immer bei euren Begleitern Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen gibts auf alpenverein.at/brixen-im-thale. Whatsapp Newsletter: +43 664 995 526 44.



manfred
manzl
möbeltischlerei

Modern

Konzeption

Planung

Ausführung







Wohnräume mit inspirierender Atmosphäre



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Lebensgeschichten – Geschichten des Lebens

Interessantes, Ernstes, Lustiges, Großartiges, ...
was Mitmenschen erlebt haben, zu schade, um es nicht weiter zu erzählen!

Andrea Burger, die Steidl Andrea erzählt aus ihrer Kindheit ...

Andrea wurde im Jahre 1965 geboren und wuchs beim Steidlbauern in Feuring bei ihrem Papa, den Großeltern und ihren drei Onkeln auf.



Die Steidl Mam mit Roswitha, Andrea und Mathias



Onkel Hans (Jochstubenwirt) mit Andrea

Schon in jungen Jahren wurde sie zu verschiedenen Arbeiten eingeteilt. Erstmals mit sieben Jahren verbrachte Andrea die Sommermonate mit dem Großvater auf der Eibergalm. Sie war gerne dort, es gab immer etwas zu tun, langweilig



Die Eibergalm damals

war es nie. Einmal im Sommer durften auch Freundinnen für ungefähr eine Woche auf die Alm zu ihr kommen, das war herrlich! Die Mädels brachten feine Sachen wie Nutella, Kekse, Schokolade usw. mit und lustig war es obendrein. Der Steidlvater hat Karamelzuckerl gemacht, der konnte das und die schmeckten ganz besonders gut. Die Steidlmam wunderte sich zwar, warum auf der Alm so viel Zucker gebraucht wurde, aber bei der wöchentlichen Lieferung der Verpflegung war dieser immer wieder dabei.

Andrea durfte samstags immer heimfahren, jeden Montag in der Früh ging es dann mit dem Milchführer wieder zurück auf die Alm.

Die Nachbarmädchen in Feuring erzählten begeistert vom Ausgehen. So zum Beispiel, dass es beim Kortschak in Kirchberg Capuccino gäbe (das war damals etwas Besonderes) und man im Londoner einen Gspritzn ab 16 Jahren bekäme. Aber Andrea war erst 14 Jahre alt. Also musste ein Plan geschmiedet werden. Es hieß abzuwarten, bis alle schliefen, dann wurde das Fahrrad leise aus der Schupf geholt - und los ging's - drei Mädels mit zwei Fahrrädern! Die Hinfahrt klappte problemlos und es gab jede Menge zu lachen. Beim Steidl wurde jedoch früh aufgestanden, also musste die Heimfahrt zeitig

erfolgen. Auf halber Strecke passierte es, dass ein Rad einen Patschen hatte. So konnten sie das Rad nur noch schieben, wobei das Hinterrad hochgehoben werden musste, damit nichts schepperte, was natürlich sehr mühsam war. Daheim angekommen, wurde das Rad in die Schupf gestellt und Andrea kroch schnell unter die Decke, damit das Bett wenigstens warm war!

Am darauffolgenden Montagmorgen ging es dann wieder auf die Alm. Der Mittagsschlaf gehörte zum Tagesablauf, denn es war ja auch immer sehr früh zum Aufstehen. Da klopfte es plötzlich an der Hüttentür. Als Andrea aufmachte, stockte ihr der Atem – die zwei Dorfgendarmen, Herr Caramelle und Herr Eder, standen vor der Almhütte. Andreas schlechtes Gewissen arbeitete, sie meinte, dass jemand den nächtlichen Ausflug nach Kirchberg angezeigt habe. „Jetzt holen sie mich!“ dachte sie mit Schauern. Herr Caramelle wollte mit dem Steidlvater sprechen. Andrea weckte ihren Großvater und berichtete ihm stichwortartig von ihrem „Nachtleben“ und meinte, dass die Schantinger wegen ihr da seien und sie holen und verhaften wollten. Der Steidlvater beruhigte sie und sagte, dass so schnell keiner verhaftet werde. Der Grund des Besuches der Schantinger war ein ganz anderer:

Herr Caramelle fragte, ob sein Sohn Ernsti, der damals Student war, für ein paar Wochen zur Sommerfrische auf die Alm dürfte, was ihm auch zugesagt wurde. Vom nächtlichen Ausflug hat niemand etwas erfahren, der Steidlvater hat nichts verraten.

Nach der Schulzeit erlernte Andrea den Beruf einer Köchin beim Sporthotel Fuhs in Brixen. Danach waren die Jochstube, der Reitwirt und das Altenwohnheim in Kitzbühel ihre Arbeitsplätze. Außerdem machte sie viele Jahre Dienst bei der Rettung. 1988 heiratete Andrea Willi Burger aus Kirchberg. Die Söhne Martin und Thomas wurden geboren.

Vom Altenwohnheim Brixen wurde Andrea gefragt, ob sie aushilfsweise für einige Wochen die Küche übernehmen könnte. Mittlerweile ist sie bereits 22 Jahre dort beschäftigt.

Heute sind Andrea und Willi stolze Großeltern von fünf Enkelkindern. Da gibt es allerhand zu tun. In der Freizeit genießen sie schöne Thermenaufenthalte und Urlaubsreisen.

Elfriede und das gesamte Team der Brixner Zeitung „Unter uns“ bedanken sich bei Andrea für ihre netten Erzählungen aus ihren jungen Jahren und wünschen Andrea viel Glück und Gesundheit für ihr weiteres Leben.

Danksagung

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Anteilnahme, das Gebet beim Seelenrosenkrantz und die Teilnahme am Trauergottesdienst für unsere geliebte Mama, Oma, Uri, Schwiegermama, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Charlotte Stöckl

„Obinger Lotte“, geb. Widmoser

* 16.2.1934 † 8.1.2025

Ein besonderer Dank gilt:

- unserer Hausärztin Frau Dr. Kerstin Gasser-Puck für die liebevolle Betreuung,
- dem BKH St. Johann in Tirol für die jahrelange Betreuung, mit dem Team der Ambulanzen, insbesondere der Stationen Intensiv und Palliativ,
- dem Rettungsdienst für die unzähligen Fahrten,
- unserem Herrn Pfarrer Mag. Roland Frühauf, Andreas Holzner und den Ministranten, dem Mesner, den PartenausträgerInnen und Vorbeterin Moidi,
- unserem Kirchenchor, dem Organisten, dem Strasser Dreigesang und den Kirchenbläsern,
- der Bestattung Hüttner, St. Johann, für die würdevolle Begleitung,
- für die Mess-, Blumen- und Kerzenspenden, für die Spenden z.G. des Palliativteams,
- für die Spenden, das Entzünden der Kerzen und die Eintragungen im Internet.



Die Trauerfamilien

*Du bist nicht mehr da,
aber in unseren Herzen wirst du immer sein.*

Herzlichen Dank,

für alle Zeichen der Anteilnahme, für jedes Gebet und die Teilnahme am Seelenrosenkrantz für unsere liebe Mama, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Godi

Frau Midi Gatt

Gast- und Landwirtin zum Hoferwirt

* 3.12.1947 † 29.1.2025

Besonders danken wir:

Hausarzt Dr. Peter Fuchs mit Team für die jahrelange Fürsorge, Klinik Innsbruck, Intensivstation 3 Süd für die liebevolle Betreuung, Herrn Pfarrer Mag. Roland Frühauf und dem Mesner für die feierliche Messe, der Vorbeterin Bella und den Partenausträgern, der Katharina und Barbara für die schöne musikalische Gestaltung, Bestattung Kitzbühel, für alle Blumen-, Kerzen-, Mess- und Geldspenden, für das Entzünden der Kerzen und die Eintragungen im Internet.



Die Trauerfamilie

Aus unserer PFARRE

Pfarramt Brixen im Thale

Tel. 05334 8161, pfarre.brixen@eds.at

www.pfarre-brixen.at

Pfarrer Mag. Roland Frühauf: Tel.: 0676 87 46 67 63

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Samstags: um 17.30 Uhr (entfällt, wenn am Sonntag Hl. Messe ist)

Sonntags: 10.00 Uhr (Hl. Messe od. Wortgottesfeier)

Donnerstags: 19.00 Uhr od. 13.30 Uhr Seniorenmesse
Altenwohnheim donnerstags 9.30 Uhr

Pfarrtermine:

Sonntag, 2. März

10 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 5. März: Aschermittwoch

19 Uhr: Bußfeier und Aschenauflegung

Donnerstag, 6. März

13.30 Uhr: Hl. Messe, besonders für die Senioren

14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal, alle Senioren sind herzlich willkommen und eingeladen.

*Für eine Taxiorganisation bitte bei Erika,
Tel. 0664 43 33 253, anrufen.*

Samstag, 8. März

17.30 Uhr: Vorabendmesse und anschließend Fastensuppe im Pfarrsaal. Es sind alle herzlich eingeladen, mit uns die Fastensuppe zu essen! Freiwillige Spenden werden für die katholische Frauenbewegung gesammelt.

Sonntag, 9. März: 1. Fastensonntag

10 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 16. März

10 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

11 Uhr: Berg-Tabor-Messe für die Schifahrer und natürlich auch für Fußgänger in der Salvenkirche

Samstag, 22. März

17.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 23. März

10 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 30. März

10 Uhr: Pfarrgottesdienst

Kirchenbeitrag Frühzahlerbonus nutzen

Ein herzliches Danke allen in Brixen, die auch 2024 wieder ihren Beitrag geleistet haben.

In den nächsten Wochen wird Sie die Finanzkammer wieder um Ihren Beitrag für 2025 bitten.

Nützen Sie den Frühzahlerbonus (bis Ende März), der

ihren Beitrag vermindert und für die Pfarre eine wichtige Einnahmequelle darstellt.



Was passiert mit meinem geleisteten Beitrag?

- finanziert die regelmäßige Gehaltszahlung von Priestern und pastoralen Angestellten
- unterstützt verschiedene kirchliche Einrichtungen (z.B. Telefonseelsorge, Priesterseminar, Welthaus...)
- ermöglicht die Erhaltung wertvoller Baudenkmäler
- stellt Bildung und Kultur für alle bereit
- unterstützt Menschen in Not
- bewahrt die kirchliche Eigenständigkeit

In unserer Pfarre werden damit laufende Kosten bezahlt und wie Sie sehen, wird hier in Brixen i. Th. auch in die Sanierung unserer schönen Pfarrkirche investiert. 2023 wurde das Kirchendach erneuert, 2024 der Glockenturm samt Läuteanlage saniert.

Caritas(haus)sammlung 1. - 31. März 2024 Alles Gute kommt von oben. Und von dir!

Stell dir vor, alle Menschen könnten in einer warmen Wohnung leben, in der alle Familienmitglieder genug Platz haben. Und alle hätten nach Abzug der Fixkosten noch genug Geld, um sich gesundes Essen zu kaufen. Genug für Freizeitaktivitäten mit Freundinnen und Freunden. Stell dir vor, alle Kinder hätten die gleichen Chancen.

Mit deiner Spende bei der (Haus-) Sammlung 2024 trägst du genau dazu bei.

Stell dir vor, die Zukunft wird wunderbar und du bist schuld.

Wir danken dir herzlich, wenn du dich dazu entscheidest, einen Beitrag für Menschen in Not zu leisten.

In der Pfarrkirche Brixen wird während der Gottesdienstzeiten eine Spendenbox zugunsten der Caritassammlung aufgestellt und es liegen Zahlscheine auf (bitte Pfarre Brixen angeben).

Spendenabsetzbarkeit bei Barspende: Spende im Pfarrbüro abgeben, Datenblatt ausfüllen, Bestätigung der Pfarre und Weitergabe der Daten an die Caritas.

Spenden per Zahlschein an: Caritasverband der Erzdiözese Salzburg, IBAN AT84 2040 4000 4020 2038, Salzburger Sparkasse, Verwendungszweck: Haus-sammlung 2025 Pfarre Brixen i. Th.

**Spenden sind dringend nötig.
Unterstützen Sie bitte die (Haus)Sammlung 2025!**

40 % der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre: Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie bitte keine Bedenken, sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt. 60 % der Spenden verwendet die Caritas dazu, Menschen in schwierigen Lebenslagen in Stadt und Land Salzburg sowie im Tiroler Unterland zu unterstützen. Danke für eure Spende!

**2. Februar – Maria Lichtmess –
Darstellung des Herrn**

Zu diesem Feiertag (dieses Jahr an einem Sonntag) wird das Fest der Darstellung des Herrn im Tempel gefeiert. Damit verbunden die Kerzenweihe. In Brixen wurde dieser Tag gern besonders gefeiert. Um 10 Uhr wurde der Gottesdienst auf Radio Maria übertragen, gestaltet vom Kirchenchor. Viele Besucher, auch aus den Nachbarorten, feierten die Messe mit.

Um 19 Uhr feierten wir einen Familienwortgottesdienst, gestaltet von den Kindern der VS unter der Leitung der Religionslehrerin Conni Ploner. Eine Lichterprozession führte in den Pfarranger. Um den Kastanienbaum wurde ein Kreis gebildet und das Vater Unser gesungen. Zum Schluss wurde der Blasiussegen gespendet. Ein kleines Geschenk für Kinder und Erwachsene erfreute die Teilnehmer.

Wir hoffen, dass Maria Lichtmess weiterhin einen festen Bestandteil im Kalender hat. Vielen Dank!

Caritas
Servicestelle Demenz

**Hilfe für Menschen
mit Demenz
sowie Angehörige und
Zugehörige**



Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen

Begleiten | Beraten | Bilden



DGKP Katja Gasteiger

Tel 0676 848210-336

katja.gasteiger@caritas-salzburg.at

Auf der Pfarrseite im Internet sind zu finden: aktuelle Informationen und Bilder, der aktuelle Pfarrbrief, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und des Frauentreffs etc., Fotos von kirchlichen Festen und Veranstaltungen...

<http://www.pfarre-brixen.at/unsere-pfarre>



DANKSAGUNG

Wir bedanken uns herzlich für das Mitgefühl, für die Teilnahme am Rosenkranz und am Trauergottesdienst für unsere liebe Mam, Schwiegermam, unsere herzensgute Oma, Uroma, Tante und Godi

Frau

Barbara Krimbacher

Runacher Wetti

gest. am 4.2.2025 im 89. Lebensjahr

Besonders danken wir

Hausärzte Dr. Gasser-Puck und Dr. Fuchs,
Krankenhaus St. Johann und Rettung,
dem Altenwohnheim,
Herrn Pfarrer Mag. Roland Frühauf für die feierliche Gestaltung der Hl. Messe,
dem Chor und den Musikanten,
der Vorbeterin, dem Mesner, den Ministranten und Sammlern,
der Kitzbüheler Bestattung,
den Partenausträgern und den Zuichetrogerinnen,
für alle Blumen-, Kerzen-, Mess- und Kirchenspenden und den Eintragungen im Internet,
allen die zum Gebet und zur Beerdigung gekommen sind.

Die Trauerfamilie



Hin und her überlegt

Die Geister, die ich rief

Der Slogan „Zurück zum Ursprung“ lässt mich doch überlegen, wie weit zurück der Ursprung gemeint ist. Ganz zurück zum Ursprung ist nicht gut, da gab's uns nämlich noch nicht. Ein paar Jahrhunderte zurück wollen wir auch nicht, da fehlten uns alle liebgewordenen Geräte. Wir gehen zurück zur Zeit der Plastikproduktion. Ich habe im Fernsehen Flüsse gesehen, die vollgepackt mit Plastikmüll sind. Plastikmüll in den Meeren ist zerstörend für alles Leben. Ich erinnere mich, als es für die Schulhefte plötzlich Plastikumschläge zu kaufen gab. Vorher hatten wir Spinnpapier für die Hefte und Packpapier für die Bücher zum Einbinden. Ja, und die Milch wurde nicht mehr mit der Milchkanne geholt, es gab sie bereits in einem „Paket“. Zum Einkaufen hatte jeder seine Tasche, den Korb, den Rucksack oder nur einen Beutel bei sich. Heute gehen wir nach einer Einkaufstour mit bunt bedruckten Plastiktaschen heim. Aber es wird zu viel des Guten! Was nur möglich ist, wird in Plastik verpackt. Jetzt geht es in der Welt darum, diese Plastikmengen irgendwie einzudämmen. Mir fällt da von Johann Wolfgang Goethes Zauberlehrling dieser Satz ein:

„Herr, die Not ist groß! Die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los!“

Anna Sailer

Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschafts-politische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

Die Bauernkriege vor 500 Jahren - Teil 2

Der Pinzgauer Aufstand

Im Frühjahr 1526 sammelte sich der Widerstand gegen Kardinal Erzbischof Matthäus Lang, den Landesfürsten von Salzburg. Dieser plante nun, den Aufstand im Gebirge militärisch endgültig niederzuschlagen, wozu er aber Geldgeber brauchte, da er sonst das Kriegsheer des Schwäbischen Bundes, dem er beigetreten war, nicht bezahlen hätte können. Zu Verhandlungen mit den Aufständischen war er nicht mehr bereit und forderte von ihnen, sich „auf Gnade und Ungnade“ zu ergeben.

Die Pinzgauer Aufständischen wurden neben anderen auch von Bergknappen aus dem Brixental, der Steiermark und Tirol unterstützt. Diese Knappen wurden als eine Art Elitetruppe des Bauernheeres eingesetzt. Sie dienten den aufständischen Bauern loyal, solange sie ihren Sold erhielten. War das nicht der Fall, so kehrten die meisten in den Bergbau zurück. Mitte Juni wurde aus dem Aufstand im Gebirge ein Verzweiflungskampf, dem die Finanzierung wegbrach.

Ende November 1526 erließ Erzbischof Lang ein Mandat, das sich mit den Beschwerden der Bauern befasste und befahl, diese nach dem „alten Herkommen“ zu regeln. Da auch die Bauern sich auf dieses „alte Herkommen“ bezogen, klang es erst einmal entgegenkommend. Aber nach einer neuen Ordnung wurde die Waffenherstellung und der Waffenimport streng kontrolliert, sodass die Bauern keinen Zugang mehr zu Waffen hatten und daher völlig wehrlos waren. Der Kardinal behauptete später, der Bauernkrieg habe ihn 300.000 Gulden gekostet. Diese Kosten wurden den überlebenden Bauern und Knappen auferlegt, soweit sie nicht geflohen waren. Die verschärfte Überwachung und politische Knebelung ergaben eine sichere Basis, auf der das Landesfürstentum den Sieg im Bauernkrieg auskosten konnte.

Bauernaufstand im Brixental

Auch das Brixental war vom Aufstand betroffen. 1526 wurde die Burg Itter von Pinzgauer Bauern zerstört, aber 1532

wieder aufgebaut. Sie verfiel jedoch im Lauf der Jahrhunderte zur Ruine, bis 1878 das heute bekannte Schloss errichtet wurde. Itter war Sitz des Gerichtes, das später nach Hopfgarten verlegt wurde. Auch die Burg Engelsberg in Hopfgarten wurde zur selben Zeit von den Aufständischen niedergebrannt. Heute sind von der Festung nur mehr Reste der Grundmauern erhalten. Der Propst von Engelsberg war für die Einhebung der Abgaben an den Landesherrn, den Erzbischof von Salzburg, zuständig.

Michael Gaismair und der Tiroler Bauernkrieg

Auch in Tirol litt die Landbevölkerung unter der Last der Steuern, Abgaben und Arbeitsverpflichtungen. Der Aufstand erreichte seinen Höhepunkt mit der Besetzung der Bischofsstadt Brixen und der Vertreibung des geistlichen Regiments. Michael Gaismair war Sohn eines wohlhabenden Bauern und brachte es durch seine Bildung zum Sekretär des Bischofs. Er wurde von den Bauern zum „Obersten Feldhauptmann“ gewählt und verkündete eine revolutionäre Landesordnung. Gaismair wollte eine politische und rechtliche Gleichstellung der Bürger und Bauern mit dem Adel und der Geistlichkeit und das Ende der weltlichen Herrschaft der Kirche herbeiführen. Gegen den Willen des Landesfürsten Erzherzog Ferdinand kam es zu einem Landtag der Bürger und Bauern. In Innsbruck wurde Gaismair in eine Falle gelockt und verhaftet, konnte aber einige Zeit später nach Sterzing und dann in die Schweiz fliehen. Anfang 1526 verkündete er seine neue „Landesordnung“. Er wollte damit seine Ideen von einem selbstständigen Tirol verwirklichen, das den Charakter einer christlichen, sozialen und radikal-demokratischen Bauernrepublik haben sollte. Es gelang ihm aber nicht, einen Volksaufstand in Tirol auszulösen. Er zog sich später nach Venedig zurück, wo er 1532 unter den Dolchstößen eines Verräters und zweier gedungener Mörder starb.

(Quellen: Michael Forcher, Geschichte Tirols; Wikipedia)



Die Kindergartenkinder auf den Schipisten

Auch dieses Jahr fanden wieder zwei Schiwochen in Zusammenarbeit mit der Schischule Aktiv für

alle Kindergartenkinder statt. In der ersten Woche rockten alle Schulanfänger und mittleren Kinder die Pisten und in der zweiten Woche übten sich die jüngsten Kindergartenkinder im Schifahren. Den Abschluss der zwei Wochen krönte ein gemeinsames Schirennen für alle, bei dem natürlich zahlreiche Eltern und

Großeltern für gute Stimmung im Ziel sorgten. Diese zwei Wochen sind nur durch die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten möglich. Danke an den gratis Schiverleih durch Sport Fuchs, die Bergbahn für die gratis Liftbenützung für das Kindergartenpersonal und für die Familienmitglieder am Renntag, der Gemeinde für die Finanzierung der Schilehrer und natürlich der Schischule für die gute Zusammenarbeit.

Ausflug zur Firma Erdbau Sojer

Im Februar besuchten die roten Wichtel den Fuhrpark der Firma Sojer. Die Kinder durften in verschiedensten Fahrzeugen probefahren und als Abschluss bekamen sie noch eine leckere Jause.

Ein herzlicher Dank an Christian Sojer, Thomas Höck und Angelina Reithmaier für den informativen und aufregenden Vormittag.



Schifahren macht Spaß!



In Reih und Glied



Stolze Sieger



Kindergarten-Einschreibung

Die Einschreibung findet am Mittwoch, den 5.3.2025 um 19.00 Uhr im Kindergarten statt.

Kinder, die bis 1. September 2022 geboren sind, können in den Kindergarten eingeschrieben werden (dies gilt für das Kindergartenjahr 2025/2026).

Es ist dies zugleich der Info-Abend für alle Eltern der neuen Kinder, welche im Herbst beginnen.

Mitzubringen: Vormundschaftsnachweis (für jene Kinder, die unter Vormundschaft stehen). Nachmeldungen können wir leider nicht berücksichtigen!

Weiters möchten wir auf die gesetzlichen Bestimmungen für ein verpflichtendes Kindergartenjahr (20 Wochenstunden) für alle 5-jährigen Kinder hinweisen.

Die Volksschule berichtet



Rückblick – 85. Hahnenkammrennen

Die Kinder der 3a, 3b, 4a und 4b der VS Brixen im Thale waren mit ihren Klassenlehrpersonen mitten im Getümmel, konnten beim Abfahrtstraining zusehen und die Stars hautnah erleben! Tolle Sache, so ein Riesenevent in der Nähe zu haben!

„kinderartaktion“

Zum ersten Mal nahmen einige Klassen der VS Brixen im Thale an dieser Aktion teil und legten sich richtig ins Zeug: Sie lernten Künstler und deren Werke kennen und arbeiteten selbst in Stilrichtung der Meister. Jedes Kind hatte auch ein eige-



nes Online-Museum mit Shop. Familie und Freunde konnten die Kunstwerke bewundern, erhielten Informationen über die „kinderartaktion“ und konnten praktische Alltagsgegenstände mit den aufgedruckten Kunstwerken kaufen.

Skitage der VS Brixen im Thale

In der letzten Jännerwoche fanden Skitage für die Kinder der VS Brixen im Thale statt. Wie die Bilder zeigen, hatten die Kids viel Spaß, konnten ihr Können unter Beweis stellen bzw. das Skifahren erst erlernen.

Wir möchten uns an dieser Stelle vielmals bedanken:

- bei der Gemeinde Brixen im Thale für das „Bereitstellen“ der Skilehrerinnen,
- bei der Skischule Aktiv



- Brixen im Thale für die Einteilungen und tolle Betreuung der Skigruppen,
- bei der Bergbahn Brixen im Thale für die kostenlose Zurverfügungstellung der Liftkarten,
- beim Skiverleih Intersport Gschwantler für die kostenlosen Skiausrüstungen,
- bei der Skiwelthütte für

die „Einkehrschwünge“, bei denen alle TeilnehmerInnen mit Würstel, Pommes und Skiwasser bewirtet wurden,

- beim Busunternehmen Ralf Schlechter – für die Kinder der Nachmittagsbetreuung wurde ein Extrastopp auf Höhe der „Öffentlichen Bücherei“ eingelegt.



Nachmittagsbetreuung – wir sagen danke!

Die Nachmittagskinder möchten einmal danke sagen: danke an die Gemeinde Brixen für die handgefertigten Holzstöckerln. Bedanken möchten wir uns auch bei Verena vom Tourismusverband für eine Runde Punsch beim Mittwochs-



festl (hat sehr gut geschmeckt) sowie bei Hermann Kiederer (Rettung Westendorf) für das Tischfußballspiel, wir haben sehr viel Spaß damit.

Die Nachmittagskinder mit Martina und Zehra



Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.vs-brixen.tsn.at
VS Brixen im Thale, Pfarrfeld 1, Tel. 05334 8201-3, direktion@vs-brixen.tsn.at

Betriebsübergabe vom Vater zum Sohn: Alexander Margreiter ist neuer Inhaber von „Der Spengler & Der Glaser“

2024 hat der Kirchberger Handwerksbetrieb „Der Spengler & Der Glaser“ von Martin Margreiter sein 25-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Der nächste große Schritt in der Unternehmensgeschichte stand im Jänner 2025 an mit der Übergabe des Unternehmens an seinen Sohn Alexander.

Fundiertes Fachwissen und ein kompetentes Team bilden die Basis für eine nachhaltige Fortführung des Spengler- und Glaserbetriebes. Alexander Margreiters Bestreben ist auch, neue Mitarbeiter für sein Unternehmen zu begeistern und gemeinsam in eine sichere Zukunft zu wachsen.



Alexander Margreiter absolvierte nach Abschluss der HTL für Bautechnik im Betrieb des Vaters die Lehre zum Spengler und Glaser. 2019 und 2023 legte er die Meisterprüfungen zum „Glaser“ bzw. zum „Spengler“ ab. Nun freut er sich darauf, in die Fußstapfen seines Vaters Martin zu treten und als Inhaber der Alexander Margreiter GmbH in die Zukunft zu starten.

Der Name ist weiterhin Programm, denn das Kerngeschäft bei „Der Spengler & Der Glaser“ liegt in den Bereichen Spengler- und Glaserarbeiten. Großen Fokus wird Alexander wie sein Vater auf die Lehrlingsausbildung setzen und so dem Zertifikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ gerecht werden – war das Unternehmen doch das erste Tirols in der Branche Dachdecker, Glaser und Spengler, dem dieses Qualitätssiegel verliehen wurde.

Unser Herz schlägt für das Handwerk



Werde auch du ein Teil unserer Erfolgsgeschichte!

Wir verstärken unser Team und suchen **DICH!**




DER SPENGLER
Alexander Margreiter GmbH
Alles für Dach & Glas
DER GLASER



Stöckfeld 73 • 6365 Kirchberg • Tel.: 05357 3833
www.derspengler.at • www.derglaser.at



Mittelschule Westendorf



Altes Handwerk macht doch Spaß!

Im Fach „Technik und Design“ durften die Schüler der 4a ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Unter Anleitung schnitzten sie traditionelle Buttermodel, die früher zur Verzierung von Butter verwendet wurden. Zuerst wurde eine technische Zeichnung erstellt, anschließend wurde die Butterform vorsichtig gehobelt und zu guter Letzt geschnitzt. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Herrn Kammerlander von der Sennerei Westendorf. Er erklärte, wie Butter hergestellt wird - von der frischen Milch bis zum fertigen Produkt. Mit ihren selbst geschnitzten Butter-

modeln konnten die Kinder anschließend ihre eigene Butter kunstvoll gestalten. Die Ergebnisse lassen sich durchaus sehen!

Ein lehrreiches Projekt, das handwerkliche und regionale Traditionen miteinander verband!



Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf, Tel. +43 5334 6361
direktion@ms-westendorf.tsn.at

Smartphone, Digitalisierung – Fluch oder Segen??

Fakt ist, der richtige Umgang damit ist der Schlüssel! Um unseren Kindern den richtigen Umgang damit zu lehren und vorleben zu können, brauchen wir als Eltern das nötige Wissen dazu. Aus diesem Grund bietet „Austria digital“ folgenden kostenlosen Workshop für ALLE Eltern an:

#Eltern: Sicher im digitalen Familienalltag



Der Workshop „#Eltern: Sicher im digitalen Familienalltag“ richtet sich an Eltern, die ihre Kinder sicher und verantwortungsbewusst durch die digitale Welt begleiten möchten. Teilnehmer/innen lernen, wie sie den digitalen Fußabdruck ihrer Familie verwalten, die

Mediennutzung ihrer Kinder begleiten und gesunde digitale Gewohnheiten fördern. Durch praktische Übungen und die LifeDesign-Methode werden Eltern befähigt, digitale Technologien sinnvoll und sicher in den Familienalltag zu integrieren. Der Workshop bietet leicht verständliche Anleitungen und unterstützende Materialien, um Eltern das nötige Wissen und die Werkzeuge zu vermitteln, um ihre Kinder vor digitalen Risiken zu schützen.

Die Gefahren lauern nicht mehr auf der Straße, sie lauern überall im Netz!!

Wir als Eltern haben die Pflicht, unsere Kinder davor zu schützen!!

Werde auch du aktiv und sei dabei am
Dienstag, den 11. März
von 19.30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr
im JUZ Brixen, Dorfstr. 93
Anmeldung bitte bis 8. März bei Birgit Strobl,
 Tel. 0664 351 60 51

PS. Teilnehmer/innen können dazu gerne den eigenen Laptop, ihr Tablet oder Smartphone mitnehmen.



Jugendzentrum Brixen i. Th.

Junge Menschen ab 12 Jahren herzlich willkommen 😊

Mi. 16-21 Uhr Fr. 16-22 Uhr

Dart, Tischfußball, Billard, Naglstock, TV, Wii, Playisi, div. Brett-, Würfel-, Karten- und Outdoorspiele, Tischtennis.....

Was guats zum Trinkn und Essn ... und a coole Musik gibt's bei uns immer!

Einfach mal vorbei schau'n! Gfrei mi auf enk 😊

Freude an der Tracht






-15% auf Kinder- und Firmlingsbekleidung

*Gültig auf lagernde Ware, ausgenommen bereits reduzierte Artikel
Aktion gültig vom 31.03. - 05.04.2025*

Trachtenmode Niederkofler OG, 6364 Brixen i. Th.,
Tel.: 05334 / 6312, www.ledermode.at



Jetzt noch schnell bewerben

SPARKASSE
Kitzbühel

Wir suchen dich!

Deine Lehre bei der Sparkasse Kitzbühel

Erlebe spannende Einblicke in alle Abteilungen!



QR-Code scannen für mehr Infos.
www.sparkasse.at

Bewerbung an: kariere@sparkasse-kitzbuehel.at

Sozial- & Gesundheitssprengel Brixen/Westendorf

6363 Westendorf, Dorfstraße 124, Tel. 05334 2060, Fax 2060-4, Pflege-Handy 0664 226 45 18
Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at Öffnungszeiten: Mo, Di u. Do von 8.30 - 11.30 Uhr

Der Sprengel dankt

allen Personen, die uns finanziell oder durch ihre Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit unterstützen. Ganz herzlich bedanken wir uns bei Familie Endemann, die uns schon seit langer Zeit regelmäßig eine großzügige Spende zukommen lässt!

Informationen zum Pflegegeld

Da auch heuer das monatliche Pflegegeld erhöht wurde, wollen wir hier ein paar aktuelle und zusammengefasste Informationen weitergeben: Mit dem Pflegegeld wird ein Teil der pflegebedingten Aufwendungen durch eine pauschale Geldleistung abgegolten. Dadurch soll die notwendige Pflege gesichert und ein möglichst selbstbestimmtes und bedürfnisorientiertes Leben ermöglicht werden.

Um einen Anspruch auf Pflegegeld zu haben, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- ständiger Betreuungs- und Hilfsbedarf wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung, die voraussichtlich mindestens sechs Monate andauert,
- ständiger Pflegebedarf von monatlich mehr als 65 Stunden,
- gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich

Pflegegeld wird – je nach Ausmaß des erforderlichen Pflegebedarfes und unabhängig von Alter und Ursache der Pflege-



Foto: 123RF.com

bedürftigkeit – in sieben Stufen gewährt (monatliche Leistung – Stand 2025 - siehe Tabelle unten).

Bezieher einer Pension bringen den Antrag auf Pflegegeld beim zuständigen Versicherungsträger ein. Das ist jene Stelle, die auch die Pension auszahlt, zum Beispiel Pensionsversicherungsanstalt (PVA), die Versicherungsanstalt Öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB), Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) etc. Berufstätige Personen, mitversicherte Angehörige (zum Beispiel als Hausfrau oder Kind)

und Bezieher einer Mindestsicherung oder eines Rehabilitationsgeldes können das Pflegegeld bei der PVA beantragen. An diese Stellen sind auch die Anträge auf Gewährung oder Erhöhung des Pflegegeldes, bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes, zu richten.

Die Betroffenen werden zu Hause nach einer Anündigung von einem Arzt aufgesucht. Der Sachverständige erkundigt sich über den Betreuungs- und Hilfsbedarf bei der pflegebedürftigen Person, erhebt die Anamnese und untersucht den

Pflegebedürftigen. Im Gutachten werden diese Ergebnisse festgehalten und der notwendige Pflegebedarf ermittelt. Die Entscheidung über die gebührende Pflegestufe ist eine Rechtsfrage und trifft der Sozialversicherungsträger oder das Gericht.

Antragsformulare für Zuerkennung oder Erhöhung des Pflegegeldes erhalten Sie beim jeweiligen Pensionsversicherungsträger oder auf oesterreich.gv.at.

Wichtig ist, dass das ausbezahlte Pflegegeld seinem Sinn entsprechend für Pflegetätigkeiten, Essen-auf-Rädern oder Ähnlichem verwendet wird und nicht auf dem Sparbuch gehortet werden soll.

Falls Sie Hilfe bei der Körperpflege, bei der Medikamenten-Handhabung oder regelmäßigem Verbandwechsel brauchen, dann melden Sie sich bitte unverbindlich zu einem Beratungsgespräch unter Tel. 0664 226 45 18 oder unter Tel. 05334 2060 im Büro des Sozialsprengels.

Stufe	Pflegedarf in Stunden pro Monat	in €
1	mehr als 65 Stunden	200,80
2	mehr als 95 Stunden	370,30
3	mehr als 120 Stunden	577,00
4	mehr als 160 Stunden	865,10
5	mehr als 180 Stunden (bei außergewöhnlichem Pflegeaufwand)	1.175,20
6	mehr als 180 Stunden, bei zeitlich unplanbaren Betreuungsmaßnahmen, die eine dauerhafte Anwesenheit Tag und Nacht einer Pflegeperson erforderlich machen	1.641,10
7	mehr als 180 Stunden, wenn keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten möglich sind	2.156,60

Aus der Krabbelstube



Elterncafé

Nachmittagszwerge

Brixen im Thale

Für Kinder von 1 Monat bis 3 Jahren mit Begleitung
Ab März jeden letzten Mittwoch des Monats von 15:00 bis 17:00 (26.3.,30.4.,28.5., ...)

Wir von der Kinderkrippe Brixen im Thale laden euch herzlich ein, mit uns und euren Kindern einige schöne Momente im Eltern-Kind-Café zu verbringen.

In einer vorbereiteten Umgebung haben wir die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, Bekanntschaften zu machen und andere Eltern kennenzulernen. Tipps und Tricks können ausgetauscht werden, und – das Allerwichtigste – die Kinder können spielen und soziale Kontakte mit anderen knüpfen.

Genießt eine gemütliche Zeit bei Kaffee und Kuchen!

Info & Anmeldung:

Ort: **Dorfstraße 87, 6364 Brixen/Thale**

Anmeldung: *kinderkrippe_dorfzwerge@gmx.at*

Kosten: **10,- € auf Spendenbasis**

Wir freuen uns auf euch!!!



Fasching bei den Dorfzwerge und Dorfknirpsen

Die bunte Faschingszeit wird auch bei den Kleinsten großgeschrieben! Gemeinsam tanzen, singen und lachen wir, denn für die Kleinen steht der Spaß an Bewegung und spielerischen Aktivitäten im Mittelpunkt. Das Verkleiden ist für viele noch un-

gewohnt oder sogar ein wenig unheimlich, doch das hält uns nicht davon ab, fröhlich zu feiern!

Stattdessen erleben wir Fasching auf eine ganz besondere Weise: Mit Fingerfarben bringen wir Farbe ins Spiel! Für viele Kinder sind die ersten Berührungen mit Farbe auf den Händen und Fingern eine spannende, manchmal auch herausfordern-

de Erfahrung. Doch mit Neugier und Begeisterung entdecken sie die bunte Welt der Farben und genießen das kreative Tun.

So feiern wir Fasching auf unsere eigene Art – mit Freude, Musik und jeder Menge Spaß!

Betreuungsplätze für 2025/26

Wir bitten alle Eltern, die noch Betreuungsplätze für das Kinderkrippenjahr 2025/26 benötigen, sich bis spätestens Ende März per E-Mail an *kinderkrippe_dorfzwerge@gmx.at* zu melden oder direkt bei den Dorfzwerge vorbeizukommen.

Die Vormittagsplätze sind vorrangig für berufstätige Eltern vorgesehen. Für alle anderen Kinder bietet die Kinderkrippe Dorfknirpse eine flexible Nachmittagsbetreuung am Montag und Dienstag an. Diese Lösung ist ideal für Familien, bei denen nicht beide Elternteile berufstätig sind, aber dennoch eine liebevolle und spielerische Betreuung in einer vertrauten Umgebung wünschen. Die Kinder haben so die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen, neue Freundschaften zu schließen und wertvolle soziale Erfahrungen in einer kleinen Gruppe zu sammeln.



Treffen sich zwei Hunde im Park. Sagt der eine: „Ich heiße Karo vom Schlosshof. Und du, bist du auch adelig?“ Da sagt der andere: „Ja, ich heiße Runter vom Sofa!“

Der Lehrer fordert Seppi auf, drei Tiere aufzuzählen. Seppi: „Pferdchen, Schäfchen und Mäuschen.“ Der Lehrer antwortet: „Und jetzt bitte ohne -chen!“ Da sagt Seppi: „Kanin, Eichhörn, Frett.“

Dein TIROLER SENIORENBUND

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Rückblick:

17. Jänner 2025: Ehrungen

Mit einem Mittagessen und gemütlichem Beisammensein in der Loipenstube feierten wir die runden und halbrunden Geburtstage unserer Mitglieder ab 80, sowie die Jubelpaare des Jahres 2024. Weiters wurde Martin

Aschaber, unter Beisein von Landesgeschäftsführer Christoph Schultes und Bezirksobmann Hans Brandstätter, zum Ehrenobmann des Seniorenbundes Brixen ernannt.

16. Jänner 2025: Eisstockschießen

Erfreulicherweise fanden sich 24 Mitglieder in der Eishalle ein und verbrachten einen sportlichen und geselligen Nachmittag!



18. Jänner 2025: Gemeinsames Schifahren

Trotz geringer Beteiligung war es ein gelungener Schitag. Wir hoffen auf eine größere Beteili-

gung bei unseren kommenden Skitagen.

1. Februar 2025: Teilnahme bei der 75-Jahr-Feier des Skiclubs

Eine Abordnung des Seniorenbundes nahm bei der 75-Jahr-Feier des Skiclubs Brixen teil (Foto unten!).

Aktuelle Termine:

6. März 2025: Eisstockschießen
Wegen großer Nachfrage gibt es nun einen wei-



Die geehrten Geburtstagsjubilare und Jubelpaare des vergangenen Jahres



Unser Ehrenobmann Martin Aschaber mit Landesgeschäftsführer Christoph Schultes, Bezirksobmann Hans Brandstätter, Berti Aschaber und Obfrau Monika Strasser



teren Termin in der Eishalle zum Stockschießen oder Kartenspielen! Für Speis und Trank ist wieder bestens gesorgt.

Treffpunkt: Eisbahn Brixen um 14.00 Uhr

15. und 29. März 2025: Gemeinsames Schifahren

An diesen beiden Samstagen treffen wir uns wieder bei der Talstation der Gondelbahn nach Hochbrixen zum gemeinsamen Schifahren.

Treffpunkt: Talstation Gondelbahn Brixen um 9.00 Uhr

Vorschau:

25. bis 28. Sept. 2025: Herbstreise

Unsere diesjährige Herbst-

reise führt uns rund um den Comersee mit dem bewährten Reiseleiter Helmut Hofer und Chauffeur Mario.

Kosten: 729,00 € im Doppelzimmer, 80,00 € Zuschlag für Einzelzimmer
Anmeldeschluss:

2. Juni 2025

Einzahlung auf unser Konto unter Angabe der Einstiegstelle.

Bankdaten:

Seniorenbund Brixen im Thale, IBAN: AT28 3621 5000 0005 1060

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

Eure Monika mit Team
Tel. 0699 12 55 51 93
(auch WhatsApp)

monika-strasser@hotmail.com

Sieg für Hagenaaers geglückt



Der Brixentaler Rennrad-Spezialist Patrick Hagenaaers ist beim Epic Gran Canaria siegreich in die Rennsaison gestartet.

Während in seiner Heimat im Brixental noch alle Zeichen auf Winter gestellt sind, machen sich heimische Radsportler bereits fit für die anstehende Wettkampfsaison. Seit einigen Jahren zieht es auch Patrick Hagenaaers im Februar auf die spanische Insel Gran Canaria, um sich dort für die Radsaison optimal vorzubereiten.

Premierenstart geglückt
Erstmals nutzte der aus Brixen i. Th. stammende Rennrad-Spezialist die Gelegenheit, um am Epic Gran Canaria an den Start zu gehen. Das Rennen erstreckte sich über insgesamt 190 km und 3.714 hm, wobei an drei Abschnitten die Zeit gemessen wurde. Auf der ersten Etappe über 12 km und

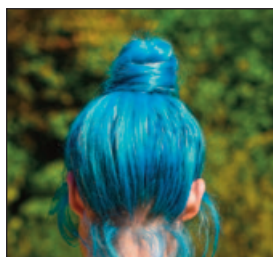
420 hm hielt Patrick Hagenaaers sich noch ein wenig zurück, um Kräfte zu sparen und beendete diese auf Platz 5. Bei der darauffolgenden Etappe über 25 km und 1.260 hm ging er ans Limit und lieferte sich mit vier weiteren Mitstreitern einen Zielsprint, den er auf Platz 2 für sich entscheiden konnte. Die Abschlussetappe wurde am nächsten Tag über 22 km und 800 hm gefahren, auf der sich Hagenaaers neuerlich den fünften Platz sicherte.

Am Ende fehlten dem Brixentaler vom Radsportteam Stanger lediglich 3 Sekunden aufs Treppchen in der Gesamtwertung. Nach anfänglichem, aber nur kurzem Wehmut überwog letztlich die Freude über den Gewinn der eigenen Altersklasse und die Zuversicht, dass die Vorbereitung auf die kommenden Events optimal verläuft.

Wieda aufdenken!

Sprüche im Brixentaler Dialekt

Foschingloppn siechst oiwei
weniger, weil si die Leit eh untern Johr
scho a tiam vakleiden.



Narren sieht man im Fasching immer weniger, weil sich die Leute unterm Jahr schon manchmal verkleiden.

Foto: Mabel Amber, Pixabay



Musikanten im Fasching 1950 (Rieser Hois, Stölln Lois, Neumayr Fritz - Kapellmeister, Wurzenrainer Seppi, v.l.n.r.)

Skiclub Brixen im Thale

Ergebnisse der letzten Skirennen –
Ein Überblick über die Leistungen unserer
Rennkinder und -schüler



In den vergangenen Wochen fanden mehrere Skirennen statt, bei denen unsere Rennkinder und -schüler ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die Ergebnisse variieren je nach Jahrgang und Rennkategorie. Nachfolgend eine Übersicht der Platzierungen und besonderen Leistungen, die während dieser Rennen erzielt wurden.

Salzburgmilch Kidscup 2025 Landeskinderrennen Tirol Inneralpbach

1. Rosa Hirzinger, 1. Jakob Schmid, 2. Samy Hagenaars
Weitere Platzierungen: 7. Lorena Hirzinger, 14. Johan Eckstein, 21. Xaver Weißbacher

Koasamandlrennen Ski Club St. Johann in Tirol

1. Theresa Baumgartner, 3. Valerian Huber (Bambini)
1. Rosa Hirzinger, 2. Marlene Andergassen, 3. Annabell Baumgartner, 4. Lorena Hirzinger,
Weitere Platzierungen: 6. Johan Eckstein, 6. Laurin Andergassen, 13. Valentin Baumgartner

Nici Vertex Cup Kinder in Hopfgarten

1. Rosa Hirzinger, 4. Lorena Hirzinger, 4. Stefan Ehrensberger, 2. Jakob Schmid, 1. Samy Hagenaars, 2. Xaver Weißbacher
Weitere Platzierungen: 14. Sophia Ehrensberger, 10. Anna Ehrensberger, 11. Sissi Hagenaars

55. Tiroler Kinderskitag Mayrhofen

1. Rosa Hirzinger, 1. Jakob Schmid, 2. Samy Hagenaars
Weitere Platzierungen: 14. Sissi Hagenaars, 11. Lorena Hirzinger, 6. Johan Eckstein

Raiffeisen Bezirkscup Schüler Kirchberg 1 und 2

8. u. 5. Benedikt Weißbacher, 16. u. 6. Ägidius Ehrensberger, 3. u. 4. Paula Hölzl, 3. u. 2. Romy Rieser

Nici Vertex Cup Schüler in Hopfgarten

2. Benedikt Weißbacher, 4. Ägidius Ehrensberger

Raiffeisen Bezirkscup Kitzbühel SL und Sprint SL

9. Benedikt Weißbacher, 14. und 12. Ägidius Ehrens-



Kinderskitag Mayrhofen



Schüler Bezirkscup Kirchberg

berger, 2. und 2. Paula Hölzl, 3. und 3. Romy Rieser

Raiffeisen Landescup Alpin SL in Hippach Schüler

12. Paula Hölzl

Der Skiclub Brixen im Thale gratuliert allen Teilnehmenden für die erbrachten Leistungen!



Der Brixentaler

Ein Ja zur Region

Beim REGIONALEN
EINKAUF ist für
JEDEN ETWAS DABEI!



QR-Code scannen
App downloaden
Punkte sammeln
Prämien sichern





75 Jahre Skiclub Brixen im Thale

Ein einzigartiges Jubiläumsrennen am Schusterbühel

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Skiclubs Brixen im Thale fand am 1. Februar 2025 ein ganz besonderes Rennen statt – und das unter äußerst ungewöhnlichen Bedingungen. Am Schusterbühel versammelten sich über 40 Teams, die sich in perfekt abgestimmter, passender Retrokleidung ins Rennen stürzten. Bei strahlendem Wetter und perfekten Be-

dingungen war die Stimmung ausgelassen und voller Energie.

Die Teilnehmer, die nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellten, sondern auch ihren Sinn für Humor und Nostalgie, trugen zur ausgelassenen Atmosphäre bei. Es war ein Tag, der allen riesigen Spaß machte und noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Der Skiclub Brixen im Thale möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern, Helfern und Mitwirkenden bedanken. Ein besonderer Dank gilt zudem der Bergbahn Brixen i. Thale für die Unterstützung. Wir freuen uns, nun ein paar Fotos und Eindrücke dieses unvergesslichen Nachmittags mit euch zu teilen.

Interview mit Leonhard Feichtner zum 75 Jahre Jubiläum des Skiclub Brixen im Thale

Lieber Leonhard, bevor wir in das Gespräch eintauchen, wollte ich dich gleich zu Beginn fragen: In welcher Beziehung stehst du eigentlich zum Skiclub Brixen im Thale?

75 Jahre – das ist nicht nur eine lange Zeit, sondern auch ein Grund zum Feiern! Da stecken sicherlich jede Menge Geschichte, Leidenschaft und tolle Erinnerungen drinnen. Aber für viele ist der Skiclub mehr als nur ein Verein. Er ist ein Stück Heimat, ein Ort der Zusammenkunft und natürlich auch der sportlichen Höchstleistungen.

Ich bin schon als kleiner Bua bei den Rennen mitgefahren. Für mich persönlich war der Skiclub immer mit einer besonderen Erinnerung verbunden – und zwar mit meinem Bruder Simon. Er war mein großes Vorbild.

Als Student habe ich in den Ferien als Skilehrer gearbeitet und später 27 Jahre als Kindertrainer beim Skiclub Brixen im Thale. Darüber hinaus war ich jahrzehntelang als Funktionär im Skiclub tätig. Die Rennveranstaltungen haben für mich immer dazugehört, von den Betriebsrennen bis hin zu den Clubmeisterschaften, ich war immer mit Leidenschaft dabei. Ich habe die Geschehnisse im Skiclub immer mit großem Interesse mitverfolgt, vieles aufbewahrt und archiviert, beispielsweise alle Ergebnislisten der Rennen des Skiclubs seit den 60er Jahren.

Zu welchem Zeitpunkt wurde der Skiclub Brixen gegründet und welche Aktivitäten standen seinerzeit im Vordergrund der Vereinsarbeit?

Die erste Gründung des Skiclub Brixen fand statt am 10. Dezember 1927. Die Haupttätigkeit des Clubs bestand damals in der regen Beteiligung an gemeinsamen Touren, die meistens an Sonntag-nachmittagen stattfanden. Die Rennstrecken waren meistens so ausgelegt, dass der letzte Teil bis zum Ziel zu Fuß zurückgelegt werden musste. Die ersten Skirennen fan-



den im Tiefschnee von der Kälberalm, vorbei am Streifbauern bis zum Maria Luisenbad statt, auch hier musste der letzte Teil zu Fuß zurückgelegt werden. Ein anderes Skirennen führte über die Stöckl-Morast mit einem Anstieg zum Sonnleitbauern mit Ziel beim Reitwirt, ein weiteres vom Chor über die Stöcklalm zum Hoferwirt.

Und warum muss der Gründungszeitraum differenziert betrachtet werden, gab es etwa noch eine Neugründung?

Alle Vereine wurden 1938 bei der Machtübernahme aufgelöst. Erst 1949 kam es zur Neugründung, Obmann war Alois Seiwald und Stellvertreter Alois Straßer. Der Skiclub Brixen im Thale feiert deshalb in diesem Winter sein 75-jähriges Jubiläum, ausgehend von der zweiten Gründung.

Kannst Du uns umreißen, welche Aufgaben der Skiclub ab diesem Zeitpunkt übernahm und was sonst noch so los war im Verein?

Die erste Clubmeisterschaft startete oberhalb vom Jodlbauern und führte zum Ziel beim

Haus Friedheim. Das erste Rennen gewann Toni Gschwantler vor Lois Wahrstätter und Ernst Rattin.

Man konnte beim Skiclub Brixen früher auch ein Leistungsabzeichen des ÖSV ablegen. Die Disziplin bestand darin, einen Aufstieg mit einem 5 kg schweren Rucksack zurückzulegen und danach ein paar Schwünge ohne Sturz zu bewältigen. Die Ausführung wurde vom Badhauswirt, unserem „Skipapst“ Franz Bernardi, überwacht.

Gab es neben den Aktivitäten aus der Anfangszeit und dem heute auch bekannten Skifahren noch weitere Sportarten, welche im Club ausübt worden sind?

1952 bis 1960 fanden Skisprungwettbewerbe auf der Schanze oberhalb vom Pfarrfeld statt. Das war eine Disziplin der Mutigen, allen voran mein Bruder Simon. Hier wurden Sprungweiten von über 30 Metern erreicht! Wegen Schneemangels konnten die Wettbewerbe letztlich nicht mehr durchgeführt werden. Als Schüler habe auch ich mich einmal über die Schanze gewagt

und dabei den zweiten Platz erreicht.

Bezirksjugendmeisterschaften im Schifahren fanden ebenfalls statt, bei denen Skigrößen wie Toni Sailer mitgemacht haben. Er gewann beide Wettbewerbe, den Slalom beim Klettner-Roan und den Abfahrtslauf von Nieding bis Krautleit.



Simon Feichtner im Renn-einsatz

Die meisten Meisterschaften fanden auf der Sonnseite statt, damals lag dort noch genügend Schnee. Der Start, der auch wieder zu Fuß erreicht werden musste, war beim Kaufmann, das Ziel Krautleit. Am Vortag mussten die Pisten immer getreten werden, damit das Rennen am nächsten Tag stattfinden konnte. Das legendäre Zinsbergrennen wurde später durch das Chorsteinrennen ersetzt.

Ab den 60er Jahren fanden die Skirennen dann endgültig auf der Schattseite statt.

Der Bau des Kandleralm-Liftes ermöglichte viele weitere Rennen, bspw. die Tiroler Jugendmeisterschaft sowie die österreichische Jugendmeisterschaft in den 70er-Jahren. Helga Rattin wurde hier Tiroler Jugendmeisterin. Auch berühmte Persönlichkeiten aus diver-

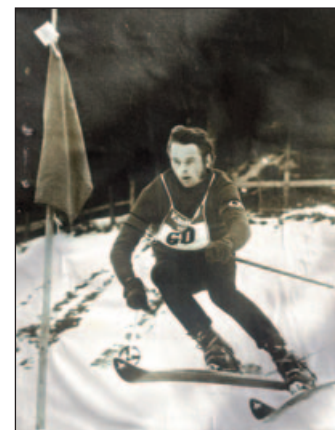
sen Nationen starteten bei diesen FIS-Rennen, bspw. Hansi Hinterseer, Heini Hemmi (Olympiasieger), Klaus Heidegger usw.

In dieser Zeit wurden weiters zahlreiche Langlaufrennen, wie das Dreidörfer-Rennen, ausgerichtet. Das war zu Zeiten, als es noch genug Schnee gab.

Gibt es interessante Begebenheiten aus den letzten Jahrzehnten, die dir ganz besonders in Erinnerung geblieben sind?

Interessant ist, dass Clubmeister damals nur werden konnte, wer mindestens 18 Jahre alt war. Spontan fällt mir noch ein, dass Hans Hölzl und Simon Feichtner österreichische Skilehrermeister in ihrer Klasse wurden. Mein Bruder Simon ist in besonderer Erinnerung für mich geblieben, er ist im Alter von 44 Jahren leider früh verstorben. Er war als Stilist Vorbild für eine ganze Generation von Brixner Schifahrern. Nur einmal ist es mir gelungen, Clubmeister zu werden und meinen fast unschlagbaren Bruder zu besiegen.

Wir haben uns alle auf die Skirennen gefreut und mit großer Motivation und Leidenschaft



Leonhard Feichtner bei einem Rennen 1971



Preisverteilung Clubmeisterschaft 1959, vorne von links Ernst Rattin, Hubert Rattin (Klubmeister), Lois Seiwald, dahinter Lois Wahrstätter, Toni Gschwantler und Stefan Holaus.

daran teilgenommen, auch die Preisverleihungen beim Luisenbad waren legendär. Als Preis gab es früher lediglich eine Urkunde und ein Abzeichen in Form eines kleinen Skis. Nur der Clubmeister bekam einen Pokal und die Clubmeisterin einen Zinnteller.

Eine Rekordteilnahme gab es im Winter 1981. Beim Schülerrennen starteten 134 Kinder und bei der Clubmeisterschaft 97 Rennläufer, was bis heute eine unerreichte Teilnehmerzahl ist.

Ich hatte die Idee zum Nostalgie Rennen „40 Jahre Kandleralm lift“ im Jahre 2006, bei dem 70 Teilnehmer (Mindestalter 40 Jahre) antraten. Beim Maria Luisen Bad wurde bis in die Nacht gefeiert und alte Erinnerungen ausgetauscht.

In Erinnerung bleiben mir auch die Clubvergleichsrennen mit den Skiclubs aus Brixen, Westendorf, Kirchberg und Hopfgarten und später kamen die Itterer und Kelchsauer noch dazu.

Welche Persönlichkeiten haben das Vereinsleben aus deiner Sicht ganz besonders geprägt?

Hubert Rattin als Obmann, Ernst Rattin als



Schilehrer 1964

Sportwart, welcher für die Zeitnehmung zuständig war. Gabi Weiler als Seriensiegerin und Peter Hofer als österreichischer Schülermeister unter Trainer Simon Feichtner. Alois Straßer jun. als Skischulleiter und Obmann, nach dessen frühem Tod hat Lois Rieser das Amt angetreten. 1991 wurde ein neues Trainerteam zusammengestellt unter der Leitung von Hans Sieberer.

Maria Holaus muss hier natürlich auch erwähnt werden, sie feierte letztlich ihren größten Erfolg beim SuperG-Sieg in Cortina.

1994 fand die erste Snowboard-Clubmeisterschaft statt. Langlaufrennen wurden ab den späten 70er-Jahren durchgeführt, auch Clubmeisterschaften.

Simon Eisenmann hat sich um den Langlauf verdient gemacht und hier auch als Langlauflehrer im Skiclub und bei der Skischule fungiert. Besonders beliebt waren die Er- und Sie-Läufe, mit Start und Ziel bei der Loipens tubn. Das waren lustige Rennen mit netten Preisen, danach gab es Musik

mit Tanz in der Loipens tubn.

Vielen Dank für das Interview, lieber Leonhard. Ver rate uns doch abschließend noch, seit wann du Mitglied im Skiclub Brixen bist?

Ich bin seit über 70 Jahren, etwa seit der ersten Klasse Volksschule, Mitglied mit Leidenschaft zum Wintersport. Durch meinen Beruf als (Turn-)Lehrer habe ich oft Skiwochen organisiert und war somit auch auf beruflicher Ebene mit dem Skisport verbunden.

Ich hoffe, dass der Skiclub noch lange so aktiv bleibt und freue mich, die Begeisterung des Skinachwuchses samt Trainern weiterhin zu beobachten.



Langlaufschule mit Simon Eisenmann

EISSCHÜTZEN
BRIXEN IM THALE **CLUB**

VEREINS
TURNIER

08.03.2025
Beginn 9:00 Uhr

Nenngeld: € 50,- / Mannschaft
1 Mannschaft besteht aus 4
Spielern + Wechselspielern

Anmeldung und Infos unter
0664/25 08 918

Für Unfälle wird nicht gehaftet!



Der Sportverein Brixen informiert

SVB startet in die Frühjahrssaison – Termine stehen fest

Die Winterpause ist vorbei, und der SVB freut sich, in die Frühjahrssaison zu starten. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase sind die Teams bereit, auf dem Platz alles zu geben – und hoffen dabei auf die Unterstützung zahlreicher Fans!

Die ersten Spiele der neuen Saison sind bereits terminisiert:

Bewerb	Tag	Datum	Zeit	Kat.	Heim	Gast	Spielort
RES Gruppe 2	SA	15.03.2025	00:00	Res	SPG Wilder Kaiser	Brixen	Sportplatz Eimau
TIROL Liga	SA	15.03.2025	00:00	KM	Mayrhofen	Brixen	Sportplatz Mayrhofen
RES Gruppe 2	DO	20.03.2025	19:00	Res	Brixen	Buch	Sportplatz Brixen
TIROL Liga	FR	21.03.2025	19:00	KM	Brixen	Umhausen	Sportplatz Brixen
U10	SA	29.03.2025	00:00	U10	Söll	Brixen A	Kunstrasen Söll
U10	SA	29.03.2025	00:00	U10	Reith/Kitzbühel	Brixen B	Sportplatz Reith
U11	SA	29.03.2025	00:00	U11	Kufstein	Brixen	Sportplatz Kufstein
RES Gruppe 2	SA	29.03.2025	00:00	Res	SPG Neunerspitz	Brixen	Sportplatz Tulfes
TIROL Liga	SA	29.03.2025	18:30	KM	Kirchbichl	Brixen	Sportplatz Kirchbichl
U13	SA	29.03.2025	11:00	U13	Brixen	Westendorf	Sportplatz Brixen
U15	SA	29.03.2025	13:00	U15	SPG Kitzb. Alpen	SPG 1963 (Volders)	Sportplatz Brixen
U16	SA	29.03.2025	15:00	U16	SPG Kitzb. Alpen	Weerberg	Sportplatz Brixen

(Die genauen Anstoßzeiten werden auf unserer Website bekanntgegeben)

Wir freuen uns auf viele Zuschauer, die unsere Mannschaften tatkräftig unterstützen und die Heimspiele zu einem besonderen Erlebnis machen. Seid dabei und feuert den SVB an!



FUCHS
Metallbau und Landtechnik

Hochdruckreiniger zu Preisen
die sich gewaschen haben!



**Nilfisk
ALTO**
Why Compromise



**waschechte
Aktion**

Ing. Franz Fuchs Metallbau und Landtechnik GmbH & Co KG :: Dorfstraße 3 :: A-6364 Brixen im Thale
Telefon 05334 / 8103 :: Fax 05334 / 8869 :: info@metallbau-fuchs.at :: www.metallbau-fuchs.at

Termine / Vorschau Veranstaltungen:

5.3.2025: Winter Mittwochsfehl

3.5.2025: 50-Jahr-Feier mit Sportevents

Ein weiterer Höhepunkt ist der Start der Tiroler Mannschaftsmeisterschaften am 9.5.2025. Wie bereits angekündigt, werden in dieser Saison fünf Mannschaften unseres Vereins teilnehmen und wir freuen uns schon auf spannende Spiele sowie auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer auf unserer Tennisanlage.

Tiroler Hallenmeisterschaften U 16:

Abschließend möchten wir noch Emil Auer und Maximilian Unterreiner gratulieren. Beide haben an der Tiroler Hallenmeisterschaft in Stans teilgenommen. Emil erreichte das Achtelfinale, während Maximilian krankheitsbedingt leider aufgeben musste.



Das zeichnet Danwood aus:

- Schlüsselfertige Häuser - sofort einzugsbereit.
- Individuelle Gestaltung und Energieeffizienz.
- Kurze Bauzeit und Festpreisgarantie.
- Unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.



Perfekt für stressfreien Hausbau!

Preis: 202.600 €



Perfekt 86W / 86m²

Preis: 371.600 €



Perfekt 149.15 / 149m²

Schlüsselfertig

Inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket (Luft-Wasser-Wärmepumpe + Fußbodenheizung + zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung) ab Oberkante Bodenplatte

Hausberater: Thomas Steindl

+43 699 10988722

thomas.steindl@danwood.at

Nachtsöllberg 4 / 6363 Westendorf

Aus dem Archiv



Brixner Schifahrer Ende der 40er-Jahre

v. links: Lois Seiwald (Hoferkrämer), Markus Patsch (Prem), Alois Straßer (Bäckermeister)

Lois Seiwald war Obmann bei der Neugründung des Schiclubs im Jahre 1949, Alois Straßer der legendäre Leiter der Schischule Brixen, die dann von seinem Sohn übernommen wurde.

Lobenswertes...

Der Beitrag mit Herz

Auf Grund der heurigen Schneelage und Temperaturen kamen auch die Langläufer im Tal auf ihre Rechnung. Mehrere Wochen lang konnte man diesen Sport super ausüben. Ein großes Lob an Thomas für die gute und umsichtige Präparierung der Loipen. Auch ein Lob an den Pistenraupenfahrer Philipp, der in dieser Saison wieder die Pisten auf der „Schattenseite“ bestens herrichtet.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!

Zum Schluss noch ein bisschen etwas Närrisches zur Faschingszeit



Fasching wias friahra wor

Des Maschgarageh` a da friahran Zeit,
des wor fi vü Brixner a echte Freid.
Die Musig hot bein Reitl an Ball u` kricht
und der Tonz im Pforrhof wor scho Pflicht.
Ob Mander und Weiwaleit, ob arm oder reich,
im Fasching sind oi Leit gonz gleich.

Geh weida, es is Fasching, jetz trau di!
Des Zommricht` n wor oft scho die größte Gaudi.
In da Grupp` n oda alloa, jeda auf seine Weis,
die Interessantesten homb kriag` donn an Preis.
Eascht noch der Demaskierung hot ma entdeckt,
wea unter dia bärigen Masken steckt.

Erfolgreich homb mia mit` n Feiern an Winter vatrieb` n,
denn im Fruahjoahr is nia a Schnee übrigblieb` n.
Zescht no amoi richtig Feiern, des is g` scheid
und donn hoit a Fasten, wenn dafi kimb` die Zeit.





Öffnungszeiten (im Payrleitner Haus):
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
 DO: 10 - 12 Uhr
 FR: 17 - 18.30 Uhr
 SO: 10.30 - 11.30 Uhr
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at
 www.brixen.bvoe.at

Neue Bücher

Der fremde Passagier von Louise Candlish



Kit und Melia sind Freunde. Sie fahren jeden Morgen mit dem Linienboot in die Londoner City. Doch heute ist Kit nicht da - und beim Ausstieg wartet die Polizei auf Melia. Ein Passagier verdächtigt sie, mit dem Verschwinden von Kit etwas zu tun zu haben. Doch Kit und Melia sind Freunde - oder? ...

Die Stadt und ihre ungewisse Mauer von Haruki Murakami



Eine verlorene Liebe führt den Erzähler in eine ummauerte Stadt, die nur betreten kann, wer seinen eigenen Schatten zurücklässt. Es ist er Beginn einer traumgleichen Reise, die ihn für immer verändern wird ...

Der Wolkenatlas von David Mitchell



Sechs Lebenswege, die sich unmöglich kreuzen können: darunter ein amerikanischer Anwalt, der um 1850 Ozeanien erforscht, ein britischer Komponist, der 1931 vor seinen Gläubigern nach Belgien flieht, ein koreanischer Klon, der in der Zukunft wegen des Verbrechens angeklagt wird, ein Mensch sein zu wollen. Und dennoch sind diese Geschichten miteinander verwoben ...

Elsas Glück
von Beate Maly
Wien 1928. Eine junge Frau will die Welt verändern und stößt dabei auf ein dunkles Familiengeheimnis. Elsa studiert



Psychologie und Pädagogik an der Universität und will das Erziehungswesen revolutionieren. Schon Elsas Mutter Lotte war eine starke Frau, die über zwanzig Jahre zuvor zusammen mit der berühmten Mizzi Langer die erste Skimode für Frauen erfand. Aber auch Elsas Tatendrang kann nicht verhindern, dass sich so einige dunkle Wolken über der Familie Sonnenschein zusammenbrauen.

Ich bin hier, und alles ist jetzt

Warum wir uns jederzeit für die Freiheit entscheiden können von Dr. Edith Eva Eger



„Wir können uns kein Leben ohne Leid aussuchen, dass wir frei sein wollen, dass wir die Vergan-

heit hinter uns lassen, egal, was uns zustößt, und dass wir das Mögliche wagen.“ Die außerordentliche Geschichte einer Holocaust-Überlebenden, die als Psychologin und Therapeutin anderen hilft, ihre Traumata zu überwinden ...

Brennende Felder von Reinhard Kaiser-Mühlecker



Sobald Luisa volljährig ist, verlässt sie ihre Familie und zieht von einer europäischen Großstadt zur anderen, ohne jedoch Wurzeln zu schlagen. Erwachsen geworden kehrt sie in die Region ihrer Kindheit zurück. Doch unter der Oberfläche brodel es, alte Kränkungen und familiäre Bande lassen Luisa keine Freiräume. Sie verschafft sich diese selbst und setzt sich dabei über Moralvorstellungen und Konventionen hinweg. Für ihre Unabhängigkeit ist sie bereit, alles zu tun ...

Einen Gescheiten kann man überzeugen, einen Dummen muss man überreden.

(Curt Goetz, 1888 – 1960, deutsch-schweizerischer Schriftsteller und Schauspieler)

Notrufnummern

Euro Notruf	112
--------------------	------------

Feuerwehr	122
------------------	------------

Polizei	133
----------------	------------

Rettung	144
----------------	------------

Ärztenotdienst	141
-----------------------	------------

Vergiftungszentrale	01 40 64 343
----------------------------	---------------------

Alpinnotruf, Bergrettung	140
---------------------------------	------------

Krankentransport	14 844
-------------------------	---------------

Rettung Ortsstelle Brixental	14 844
-------------------------------------	---------------

RK Bezirksstelle Kitzbühel	05356 6910
-----------------------------------	-------------------

Krankenhaus St. Johann	05352 606-0
-------------------------------	--------------------

Universitätsklinik Innsbruck	0512 504-0
-------------------------------------	-------------------

Gesundheitsberatung	1450
----------------------------	-------------

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen ab Februar 2023 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	240,--	1 Seite	145,--
1/2 Seite	135,--	1/2 Seite	80,--
1/3 Seite	90,--	1/3 Seite	57,--
1/4 Seite	80,--	1/4 Seite	42,--
1/8 Seite	50,--	1/8 Seite	25,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.

Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von **10 % für ein Halbjahresabo** (6 Einschaltungen) oder **20 % für ein Jahresabo** (12 Einschaltungen), jeweils im Voraus zahlbar. Es besteht die Möglichkeit, ein Halbjahresabo innerhalb eines Jahres und ein Jahresabo innerhalb von zwei Jahren aufzubrechen.

Für die Inserate auf der letzten Seite (Rückseite der Zeitung) bzw. auf der ersten Seite werden 10 % des Inseratpreises aufgeschlagen.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

Rezept:

Kartoffeltorte



Zutaten:

2 kg Kartoffeln, 20 g Butter,
4 Eier getrennt, 100 g Mehl, 1 TL Backpulver,
3 EL gemischte gehackte Kräuter, 125 g geriebener
Käse, 200 g gekochter Schinken, Salz, Pfeffer, Mus-
kat, Paprikapulver, 10 g Fett in der Form.

Die Kartoffeln schälen und in wenig Salzwasser garen, abgießen und anschließend pürieren. Die schaumig geschlagene Butter, die Eigelbe, das mit Backpulver vermischte Mehl, die gemischten Kräuter, den geriebenen Käse und den gewürfelten Schinken unterrühren und anschließend würzen. Zum Schluss das steif geschlagene Eiweiß unterheben. Die Masse in eine gefettete Springform füllen und bei 175°C im vorgeheizten Backofen etwa eine Stunde backen.

Zu Kartoffeltorte schmeckt besonders gut ein grüner Salat.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp? Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, sich mit Maria Wurzrainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurzrainer@tsn.at).

Tipps und Tricks:

Bei angeschwollenen Füßen hilft es, regelmäßig ein lauwarmes Fußbad mit einer Handvoll Kochsalz zu machen. Es zieht die Blutgefäße zusammen und entspannt.

Information für Spenden an die Feuerwehr:

Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr
Brixen im Thale!

Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der
Raiffeisenbank Brixen:

IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215

Hinweis der Redaktion: Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe: Montag, 17. März 2025

Wochenenddienste der Ärzte im März

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 01./02. Dr. Kerstin Gasser-Puck, Brixen, Tel. 05334 8181
- 08./09. Dr. Noor A. Mohideen, Kirchberg, Tel. 0650 429 37 96 bzw. 05357 94100
- 15./16. Dr. Peter Fuchs, Brixen Tel. 05334 6060 oder 0664 200 51 56
- 22./23. Dr. Kristina Obermoser, Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 29./30. Dr. Noor A. Mohideen, Kirchberg, Tel. 0650 429 37 96 bzw. 05357 94100

Sozial- und Gesundheitsprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim Westendorf, Tel. 2060 od. Pflegediensthandy 0664 22 64 518. E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“, Josef WurZRainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2
Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl;
Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 2055461, Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 78319 21 - info@unteruns.at
Redaktionsmitarbeiter: Sebastian Fuchs, Andrä und Elfriede Krall, Leonhard Feichtner, Hannes WurZRainer, Herbert Laiminger
Kinderseite: Klassen der Volksschule Brixen i. Th.;
Buchhaltung: Andrea Astl
Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf;
Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23
IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

Termine

- Sonntag.....23.02.....13.30Skiclub, Kinderskitag, Schusterbühel
- Mittwoch05.03.....19.00Aschermittwoch, Bußfeier, Aschenaufkl.19.00Kindergarten-Einschreibung, Kinderg.
- Donnerstag.....06.03.....13.30Messe, 14.00 Seniorennachm., Pfarrsaal14.00Sen.bd., Eisstockschießen, Eisbahn
- Freitag.....07.03.....20.00... CD Präsentation, Salvena Hopfgarten
- Samstag.....08.03.AV, Skitour Kleiner Kaserer, Schmirnt.09.00Eisschützenclub, Vereinsturnier17.30Vorabendmesse, Fastensuppe, Pfarrsaal
- Montag.....10.03.....16.00Blutspendeaktion, Volksschule
- Dienstag.....11.03.....19.30Juz, Votr. Smartphone...-Fluch/Segen?
- Mittwoch12.03.AV Sen., Skitour Lämpersberg, Auffach
- Donnerstag.....13.03.....19.30EB, Bibelabend, Bücherei
- Samstag.....15.03.....09.00Sen.bd., Skifahren, Talstation Gondelb.
- Sonntag.....16.03.....11.00Berg-Tabor-Messe, Hohe Salve
- Dienstag.....18.03.AV Extr.Gmiatl., Skitag See, Paznaun
- Mittwoch19.03.....19.30EB, Fastenkurs Einführung, Schule
- Donnerstag.....20.03.....09.00Frauentreff, Pfarrsaal
- Freitag.....21.03.AV Skitourenwochenende, Bieler HöheWinter-Woodstock der Blasmusik19.00Fußball, Brixen - Umhausen
- Mittwoch26.03.....19.00Vereinsstammtisch, Brixnerwirt
- Samstag.....29.03.....09.00Umwelttag, Gemeindeamt09.00Sen.bd., Skifahren, Talstation Gondelb.

Die Schifahrer kamen im Jänner bei besten Pistenverhältnissen und meist Sonnenschein voll auf ihre Kosten.

Das Wetter im Jänner

Niederschlagstage: 13 2024: 14
 davon an 4 Tagen Regen 2024: 7
 an 3 Tagen Regen u. Schnee 2024: 2
 an 6 Tagen Schnee 2024: 5

Monatsniederschlag: 51,4 l
 2024: 100,0 l
 Neuschneemenge: 33 cm
 2024: 69 cm

Bild von kinkate auf Pixabay

tiroler

Ihr **TIROLER Berater**



Thomas Krimbacher
 +43 676 8282 8185
 thomas.krimbacher@tiroler.at



Mir halt'n zamm.
 Gegenseitig versichert. Seit 1821.



Bist du debit, das war einfach!

Mit der Raiffeisen Debit Mastercard
einfach, schnell & sicher bezahlen.



Mit der Raiffeisen Debit Mastercard,
deiner Bankomatkarte, immer und
überall einfach, schnell und sicher
bezahlen. Mehr auf raiffeisen.at

IMMOBILIEN-HIGHLIGHT DES MONATS

RaiffeisenBank
Going



Die RaiffeisenBank Going bietet mit über 20-jähriger Erfahrung ein
umfangreiches Portfolio erstklassiger Immobilien aller Preissegmente an.



JETZT MEHR
ERFAHREN



BRIXEN IM THALE

Sonnige 3-Zimmer- Maisonettewohnung

Wohnfläche	80 m ²
Schlafzimmer	2
Badezimmer	2
Terrassen	1
Carport- / Freistellplätze	1/2
Baujahr	2010

KAUFPREIS € 545.000,-

www.immo-raiffeisen-going.at

Foto: AdobeStock/Kzenon



ROSALINDE SCHREDER

rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44560

UNSER PARTNER
IM BRIXENTAL:

Raiffeisenbank
Brixen im Thale

